KRH Klinikum Agnes Karll Laatzen

Akademisches Lehrkrankenhaus der Medizinischen Hochschule Hannover

Patienteninformation

Klinikum Agnes Karll Laatzen
Hildesheimer Straße 158
30880 Laatzen

Tel.: 05 11/8208 0, Fax: 05 11/8208 2299
E-Mail: info.laatzen@krh.eu
Internet: krh.eu/laatzen

Seit 1994 professionelle Pflege für Pflegebedürftige!

Die Alternative zu Pflegeheim und Krankenhaus

ATPS

Der ambulante Therapie- und Pflegeservice

Wir sind ab August 2007 auch in Hannover-Süd für Sie da

Der ATPS Pflegedienst wurde im Jahre 1994 gegründet. 1999 wurde die **onkologische Pflege** eingeführt und 2003 zu einer eigenen Abteilung ausgebaut. Wir haben heute 30 Mitarbeiter, die zu 70% aus exam. Krankenschwestern bestehen. Die weiteren Schwestern sind Arzthelferinnen bzw. Pflegehelferinnen.

Fünf unserer Fach-Krankenpfleger sind mit der **palliativen Versorgung Schwerstkranker** betraut. Als anerkannte Zivildienststelle haben wir auch immer zwei Zivildienstleistende im Einsatz. Seit 2005 stellen wir unseren Kunden im Rahmen unserer kostenfreien Pflegeberatung noch zwei Pflegeberater zur Verfügung.

Wir helfen Ihnen und Ihren Angehörigen gern:

- nach Krankenhausaufenthalten
- um Krankenhausaufenthalt zu vermeiden oder zu verkürzen
- bei der Seniorenpflege und Betreuung
- um Heimeinweisungen zu ersparen
- in der Urlaubszeit
- während der Schwangerschaft
- **besonders bei onkologischer/palliativer Pflege und Erkrankungen**

Wir erfüllen auch besondere Wünsche. Geht nicht - gibt's nicht!

Besuchen Sie uns oder rufen Sie uns an – wir beraten Sie gern!
ATPS GmbH · Service-Büro Hannover Süd

(05 11) 220 40 80

Unser Maskottchen

Weitere Informationen erhalten Sie im Internet unter: www.atps-pflegedienst.de

Liebe Patientin, lieber Patient, Liebe BesucherInnen,

wir begrüßen Sie herzlich im Klinikum Agnes Karll Laatzen.

Der Rat Ihres Arztes oder eine plötzliche Erkrankung haben Sie veranlasst, zu uns zu kommen. Für Sie ist es eine neue Situation, denn für einige Tage müssen Sie nun mit anderen, Ihnen zunächst unbekannten Menschen, zusammenleben. Wir sind uns dieser Situation bewusst und möchten Ihnen daher den Aufenthalt so angenehm wie möglich gestalten.

Wir wissen, dass der Besuch im Krankenhaus oft mit Sorgen und Ängsten verbunden ist. Unsere Ärzte, Schwestern, Pfleger und Therapeuten sind bestrebt, Ihre Sorgen ernstzunehmen und mit Ihnen über Ihre Ängste zu reden. Unser Denken und Handeln wird von den Bedürfnissen unserer Patientinnen und Patienten bestimmt. Wir werden Ihre Würde achten und wollen Ihnen mit Respekt begegnen.

Die Klinikum Region Hannover GmbH setzt zudem alles daran, durch Fortbildungen der Mitarbeiter und durch laufende Investitionen in die Medizintechnik und die Gebäudesubstanz mit der ständigen Entwicklung in Medizin, Pflege und Technik Schritt zu halten. Oberste Ziele sind die kompetente medizinische Behandlung und sorgfältige Betreuung unserer Patienten.

Wir hoffen sehr, dass Sie sich im Klinikum Agnes Karll Laatzen rundum bestens betreut wissen. Sollten Sie unser Haus als Patient aufsuchen müssen, wünschen wir Ihnen eine baldige und vollständige Genesung.

Die Patientenbroschüre soll Ihnen zur Orientierung helfen und für etwas Kurzweil sorgen.

Ihr Krankenhausdirektorium
im Namen aller Mitarbeiter

Dr. Jürgen Kaukemüller
Ärztlicher Direktor
Tel.: 0511/8208 2700

Dipl.-Kff. Rita Wanninger
Kaufmännische Direktorin
Tel.: 0511/8208 2200

Jürgen Lehnert
Pflegedirektor
Tel.: 0511/8208 2230

Die Krankenhäuser des Klinikum Region Hannover

Klinikum Neustadt am Rübenberge

Lindenstraße 75, 31535 Neustadt, Tel.: 05032/88-0
13.770 stationäre Fälle, 13.031 ambulante Fälle.
320 Betten

Psychiatrie Wunstorf

Südstraße 25, 31515 Wunstorf, Tel.: 05031/93-0
4.797 stationäre Fälle, 385 teilstationäre Fälle,
6.127 ambulante Fälle. 396 Betten,
38 teilstationäre Behandlungsplätze

Klinikum Robert Koch Gehrden

Von-Reden-Straße 1, 30989 Gehrden, Tel.: 05108/69-0
15.332 stationäre Fälle, 21.527 ambulante Fälle.
317 Betten

Klinikum Springe

Eldagsener Straße 34, 31832 Springe, Tel.: 05041/775-0
4.460 stationäre Fälle, 8.283 ambulante Fälle.
117 Betten

Psychiatrie Langenhagen

Rohdehof 3, 30853 Langenhagen, Tel.: 0511/73 00 03
2.467 stationäre Fälle, 245 teilstationäre Fälle,
2.992 ambulante Fälle. 161 Betten,
43 teilstationäre Behandlungsplätze

Geriatrie Langenhagen

Rohdehof 3, 30853 Langenhagen, Tel.: 0511/73 00 02
557 stationäre Fälle, 936 Fälle Geriatrische Rehabilitation.
34 Betten Akutgeriatrie,
51 Betten Geriatrische Rehabilitation

Klinikum Großburgwedel

Fuhrberger Straße 8, 30938 Burgwedel, Tel.: 05139/801-1
10.773 stationäre Fälle, 18.533 ambulante Fälle.
258 Betten

Klinikum Nordstadt
Haltenhoffstraße 41, 30167 Hannover, Tel.: 0511/970-0
22.699 stationäre Fälle, 52.135 ambulante Fälle.
515 Betten

Klinikum Siloah
Roesebeckstraße 15, 30449 Hannover, Tel.: 0511/927-0
13.833 stationäre Fälle, 10.491 ambulante Fälle,
604 teilstationäre Fälle.
324 Betten, 5 teilstationäre Behandlungsplätze

Hautklinik Linden
Ricklinger Straße 5, 30449 Hannover, Tel.: 0511/92 46-0
2.427 stationäre Fälle, 8.497 ambulante Fälle.
60 Betten, 25 teilstationäre Behandlungsplätze

Klinikum Oststadt-Heidehaus
Podbielskistraße 380, 30659 Hannover, Tel.: 0511/906-0
10.186 stationäre Fälle, 8.923 ambulante Fälle.
295 Betten

Klinikum Agnes Karll Laatzen
Hildesheimer Str. 158, 30880 Laatzen, Tel.: 0511/8208-0
9.711 stationäre Fälle, 12.974 ambulante Fälle.
240 Betten

Klinikum Lehrte
Manskestraße 22, 31275 Lehrte, Tel.: 05132/503-0
7.383 stationäre Fälle, 16.641 ambulante Fälle.
196 Betten

Klinikum Region Hannover

118.395 stationäre Fälle	8.300 Mitarbeiter
180.154 ambulante Fälle	3.254 Betten vollstationär
2.174 teilstationäre Fälle	51 Betten Geriatrische Rehabilitation
936 Fälle Rehabilitation	111 teilstationäre Behandlungsplätze

Fälle 2006 (DRG-Zählweise)
Betten Landeskrankenhausplan 2006

Inhaltsverzeichnis

Grußwort 1
Die Krankenhäuser der Klinikum Region Hannover GmbH 2
Wo finde ich was? – Kurzinformation 7
Was erwartet mich im Klinikum Agnes Karll Laatzen? 8
Interdisziplinäre Notfallaufnahme (NFA) / Notarzteinsatzfahrzeug (NEF) 12
Klinik für Orthopädie, Unfallchirurgie, Sportmedizin 13
Sportmedizinisches Zentrum – Am Institut der Medizinischen Hochschule Hannover 17
Allgemein, Viszeral- und Gefäßchirurgie 19
Medizinische Klinik I – Kardiologie/Pulmologie 23
Medizinische Klinik II – Gastroenterologie 26
Neurologische Klinik 31
Klinik für Anästhesiologie und operative Intensivmedizin 33
Radiologie 35
Physiotherapie 41
Labor 43
Belegabteilung Hals-Nasen-Ohrenheilkunde 45
Pflegeüberleitung 46
Pflegedienst 47
Krankenpflegeschule 50
Umsorgt im Alter 50
Küche 51
Sozialdienst 53
Krankenhausseelsorge 54
Arbeitssicherheit, Krankenhaushygiene, Umweltschutz 55
Branchenverzeichnis 56
Impressum 56

Meyer Menü
EINFACH LECKER

Guten Tag liebe Feinschmecker!

Der Weg zum kulinarischen Genuss mit unseren leckeren Meyer Menüs ist einfach und schnell.

Wie können Sie bestellen?

Kostenlos telefonisch, schriftlich per Fax oder über unseren Internet-Shop. Ihre Bestellung geben Sie bitte bis zum Vortag der Lieferung bei uns ab. Das Ganze ohne Vertragsbindung und Mindestmengen.

Wie bezahlen Sie?

- praktische Abbuchung
- Rechnung (nur für Firmenkunden)
- Barzahlung

Über alle Details und unsere Service-Angebote können Sie sich bei unserer kostenlosen Service-Hotline 0800-150 150 5 und www.lecker-lecker.de informieren.

Wir wünschen… Guten Appetit!

mmh… lecker

Unsere Preise sind inklusive Lieferung und einem Dessert!

inklusive MwSt.

1-3 Menüs pro Tag		ab 4 Menüs pro Tag
Menü & Lunchtime	5,40€	4,00€
Diabetiker Menü	5,90€	4,50€
Gourmet Menü	7,40€	6,00€

www.lecker-lecker.de

Bestellen Sie unseren vollständigen Speiseplan unter: Telefon 0800-150 150 5

Zu gesund fürs Krankenhaus - nicht gesund genug für ein Leben zu Hause?

Das Ende eines Krankenhausaufenthalts bedeutet leider nicht immer, dass der Patient auch tatsächlich gesund ist. Gerade Senioren müssen dann oft die Verantwortung für ihre Gesundheit wieder selbst schultern, wenn sie es eigentlich noch gar nicht können.

Schon ab 73 Euro pro Tag!

Sunrise kann hier mit Kurzzeitaufenthalten helfen. Geschwächte Senioren kommen dank maßgeschneiderter Unterstützung bei uns wieder zu Kräften. Unsere individuelle Betreuung und Pflege umfasst eine ausgewogene Ernährung, Unterstützung bei den Aktivitäten des täglichen Lebens, die richtige Einnahme von Medikamenten und noch vieles mehr. Sie kann oftmals die entscheidende Brücke zwischen Krankenhaus und dem eigenen Zuhause sein.

Unsere Kurzzeitbewohner erhalten natürlich die gleiche hochwertige Pflege und Betreuung wie alle unsere Bewohner.

Rufen Sie uns an, und erfahren Sie mehr über Kurzzeitaufenthalte in unserem Domizil.

DIE BESONDEREN SUNRISE KONZEPTE

Assisted Living ist ein Pflege- und Betreuungskonzept für Senioren, die es zunehmend beschwerlicher finden, im eigenen Haushalt zu leben und Unterstützung bei den Aufgaben des täglichen Lebens benötigen.

Reminiscence ist eine eigene, in das Domizil integrierte Nachbarschaft für Menschen, die an Alzheimer oder einer anderen Form der Demenz leiden.

SUNRISE®
DOMIZILE FÜR SENIOREN
Hannover

Zeppelinstraße 24, 30175 Hannover
☎ 0511/519 44-0
www.sunrise-domizile.de

PAK1668

SENIOREN VERDIENEN DIE BESTE PFLEGE UND BETREUUNG

Diakonie – Sozialstation Laatzen

Ihr ambulanter Pflegedienst seit 1978 in Laatzen

- **Alten-, Kranken-, Haus- und Familienpflege**
- **Gerontopsychiatrische Pflege**
- **Palliativpflege**
- **Wundmanagement**

Pflege verbindet

Ein Partner, auf den Sie sich verlassen können

Wir betreuen, pflegen und beraten Sie fachkundig

Marktstraße 21 (Arche)
30880 Laatzen

Telefon: (0511) 98 29 10
Telefax: (0511) 98 29 113
Mail: DS.Laatzen@evlka.de

Wo finde ich was? – Kurzinformation

Wie in jedem Krankenhaus begegnen Sie auch im Klinikum Agnes Karll Laatzen unzähligen Fluren und Türen. Um Ihnen die Orientierung etwas zu erleichtern, wurde die einzelnen Stockwerke farblich gekennzeichnet: Diese Markierungen finden Sie auch an den Fahrstühlen, auf den Stationen, durch Farbbalken an den Wänden der Patientenzimmer und den Handläufen wieder.

3. Etage

Labor	Dr. med. Lorenz	Station 31 – 38
Physiotherapie und Ergotherapie	Dr. med. Kaukemüller	Patientenaufenthaltsraum
Neurologische Funktionsdiagnostik	Dr. med. Timm	+ Stroke Unit (36)

2. Etage

Aufwachraum	Prof. Dr. med. Rühmann	Operative Intensivstation (20)
OP / Anästhesie	Dr. med. Berndt	Station 21 – 28
Zentralsterilisation	Dr. med. Possin	Patientenaufenthaltsraum/ Warteraum
Tagesklinik/Ambulante OP		

1. Etage

Röntgen / CT	Prof. Dr. med. Chemnitz	Station 11 – 18
Med. Funktionsdiagnostik	Dr. med. Storp	Patientenaufenthaltsraum
EKG / Endoskopie	Dipl. med. Raupach	Podologie
Sonographie / Echo		Diabetes-Beratung

Erdgeschoss

Kiosk / Münztelefon	Prof. Dr. med. Tegtbur	Patientenaufenthaltsraum
Patientenbücherei	Sportmedizin	Eingangshalle/Pförtner
Verwaltung / Aufnahme / Kasse	Pflegedirektion	Medizinische Intensivstation (10)
Seelsorge	Kaufm. Direktion	Station 01 – 04
Archiv	Sozialdienst	
	Konferenzräume	

Keller / Sockelgeschoss

Kernspintomographie	Physikalische Therapie	Bettenzentrale
	Physiotherapie	Hauswirtschaftsabteilung
+ Notfallaufnahme +	Küche	Kantine
KV Sprechstunde		Raum der Stille

Was erwartet mich im Klinikum Agnes Karll Laatzen?

VERWALTUNG – AUFNAHME – KASSE – ENTLASSUNG

Die Aufnahme

Oft beginnt der erste Kontakt zwischen Patient und Krankenhaus in der Aufnahme der Verwaltung (Eingangshalle links).
Sie ist Montag bis Freitag von 8 bis 15 Uhr geöffnet.

In der Aufnahme werden die Personalien aufgenommen. Hier gelten selbstverständlich Datenschutzrichtlinien und eine absolute Schweigepflicht.

Erforderlich ist diese Erhebung aus organisatorischen Gründen und um sicherzustellen, dass eine korrekte Erfassung der erbrachten Leistungen erfolgen kann. Neben dieser Broschüre erhalten die Patienten den Behandlungsvertrag mit den Allgemeinen Geschäftsbedingungen sowie weitere Informationen.

Aufnahmeteam

Die Besuchzeiten

Wichtig für Patient, Besucher und die Arbeitsabläufe im Krankenhaus ist die Besuchszeitenregelung. Besucher sind willkommene Gäste, tragen sie doch auch zum Wohlbefinden der uns anvertrauten Patienten bei.

Um die geplante Krankenversorgung nicht negativ zu beeinflussen, bitten wir – auch im Interesse der Mitpatienten – um die Einhaltung des folgenden Rahmens, da wir keine starren Besuchszeiten wünschen:

- Vormittags sollte von Besuchen abgesehen werden.
- Die erforderlichen Ruhezeiten von 12 bis 14 Uhr und 20 bis 8 Uhr sollten Sie respektieren.
- Ausnahmen sind nach Absprache mit der Stationsleitung/dem behandelnden Arzt möglich.

Aufgrund dieser großzügigen Regelung kann es allerdings vorkommen, dass wegen pflegerischer/ärztlicher Verrichtungen der Besuch unterbrochen werden muss.

Die Kasse

Integriert in den Bereich der Aufnahme (Verwaltung) ist die Kasse. Diese hat montags bis donnerstag 8.00 bis 15.00 Uhr, freitags 8.00 bis 14.00 Uhr, geöffnet.

Während dieser Zeit können hier ausnahmsweise Wertsachen und Bargeld vorübergehend im Safe deponiert werden.

Die Kasse nimmt Zuzahlungen während der Öffnungszeiten zum Krankenhausaufenthalt und Vorauszahlungen entgegen.

Vor der Entlassung ist es unter Umständen ratsam, in der Aufnahme nachzufragen, ob z.B. alle finanziellen Angelegenheiten geregelt sind.

IHR RECHT ALS PATIENT

Aufklärung

Patienten haben nicht nur Anspruch auf Behandlung und Pflege, sie haben auch ein Recht darauf, zu erfahren, was mit ihnen geschieht.

Die Ärzte – und nur sie – sind deshalb verpflichtet, Sie über die Untersuchungen, diagnostische Eingriffe, Operationen und Wirkungen von verordneten Medikamenten aufzuklären.

Sollten im Gespräch mit dem Arzt Fragen bei Ihnen offen bleiben, scheuen Sie sich nicht um zusätzliche Informationen zu bitten.

Ihr Arzt wird bemüht sein, Ihnen ausführlich Auskunft zu geben.

Denn Ängste gegenüber der Krankenhausbehandlung können nur abgebaut werden, wenn der Patient über die notwendigen Maßnahmen zu seiner Genesung unterrichtet ist.

Wir sorgen für Sie

Service ist unsere Stärke

Hotel Haase Restaurant

Nur 1 km von der Klinik entfernt!

...ein modernes 80-Betten 3 ★★★ Hotel möchte sie in ruhiger Lage am Rande der Leinemasch begrüßen.

Unsere Zimmer sind ausgestattet mit:
Dusche ★ WC ★ Radio ★ WLAN ★ Telefon ★ SAT-TV

Ein Fahrstuhl ist vorhanden.

In unserem Restaurant erwartet Sie ein großes Speiseangebot der traditionellen und feinen deutschen Küche.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch und grüßen ganz herzlich
Ihre Familie Haase und Mitarbeiter

Hotel Haase · Am Thie 4 · 30880 Laatzen-Grasdorf
Telefon (05 11) 8 20 16-0 · Telefax (05 11) 8 20 16-66

Café Bäckerei-Konditorei
Volkmann
Das Haus der guten Backwaren

Laatzen-Gleidingen, Osterstraße 24 · Tel.: (0 51 02) 24 26
Sonntags Kuchenverkauf von 8–12 Uhr

Henriettenstiftung
Henriettenstiftung Altenhilfe gGmbH

Unternehmensgruppe Diakonische Dienste Hannover

Stationäre Kurzzeitpflege/ Pflege auf Zeit

Sie suchen Pflege auf Zeit, z. B. weil Sie oder Ihre Angehörigen nach einem Krankenhausaufenthalt noch nicht gleich wieder in die häusliche Umgebung zurückkehren können?

Bei uns finden Sie die Unterstützung und Begleitung, die Sie während des Übergangs benötigen:

Wir fördern vorhandene Entwicklungspotenziale

Wir stärken Sie in dem, was Sie noch selbst können

Wir arbeiten mit Ihnen daran, Ihre Mobilität zu erhalten oder zu verbessern

Weitere Leistungen:

- Organisation der ärztlichen und therapeutischen Versorgung
- Vermittlung ambulanter Hilfen bei Rückkehr in die eigene Häuslichkeit
- Beratung in Fragen der Kostenübernahme
- Aufnahme auch kurzfristig
- Aufnahme stark übergewichtiger Personen möglich

Getrost nach vorn blicken

Menschlichkeit. Geborgenheit. Professionelle Pflege.

Sprechen Sie uns an:

Altenzentrum Kirchrode
Schwemannstraße 2
30559 Hannover
Telefon (05 11) 2 89-35 11

Pflegezentrum für Seniorinnen Marienstraße
Sallstraße 9-11
30171 Hannover
Telefon (05 11) 2 89-20 92

www.henriettenstiftung.de

SOZIALKONZEPT »Katharinenhof«
Seniorenpflegeheim

SOZIALKONZEPT »Im Rosenpark«
Seniorenpflegeheim

Einrichtungen der CASA REHA Unternehmensgruppe

Herzlich willkommen!

Wir bieten Ihnen:

- komfortable Einzel- und Doppelzimmer mit eigenem Bad/WC, persönliches Mobiliar ist willkommen
- liebevolle Pflege in allen Pflegestufen, auch Kurzzeit- und Verhinderungspflege, kontrolliert durch zentrales Qualitätsmanagement
- täglich wechselnde, umfangreiche Freizeit- und Therapieangebote durch staatlich examinierte Pflegefachkräfte

SOZIALKONZEPT »Katharinenhof« Seniorenpflegeheim

Matthäikirchstr. 9 • 30519 Hannover • Tel. 0511 / 8706-0
www.sozialkonzept.com/katharinenhof
katharinenhof@sozialkonzept.com

Heimleiterin Barbara Schäfer-Bruns und ihr Team freuen sich auf Sie!

SOZIALKONZEPT »Im Rosenpark« Seniorenpflegeheim

Berliner Str. 16 • 30966 Hemmingen • Tel. 0511 / 4108-0
www.sozialkonzept.com/rosenpark
rosenpark@sozialkonzept.com

Heimleiter Michael Krawczyk und sein Team freuen sich auf Sie!

PARACELSUS
KLINIK AN DER GANDE
BAD GANDERSHEIM

Fachklinik für Orthopädische und Verhaltensmedizinische Orthopädische Rehabilitation (VMO)

Behandlungsschwerpunkte

- AHB nach TEP-Implantationen und Wirbelsäuleneingriffen
- Rehabilitation chronischer orthopädischer Erkrankungen
- Chronische Schmerzsyndrome im Bereich des Bewegungsapparates
- Verhaltensmedizinische Orthopädische Rehabilitation (VMO)
- Integrierte Medizinisch-Berufsorientierte Orthopädische Rehabilitation (IMBO)

Dr.-Heinrich-Jasper-Str. 2a · 37581 Bad Gandersheim
Tel: (0 53 82) 9 17-0 · Fax: (0 53 82) 9 17-2 64

klinik_an_der_gande@pk-mx.de · www.paracelsus-kliniken.de/klinik_an_der_gande

PARACELSUS
OSTERBERG-KLINIK
BAD GANDERSHEIM

Fachklinik für seniorenorientierte orthopädische Anschlussrehabilitation

Behandlungsschwerpunkte

- Hüft- und Kniegelenk-TEP
- Integratives Reha-Konzept für Senioren ab 65 Jahre unter Berücksichtigung chronischer internistischer Erkrankungen und der häuslichen Lebensumstände
- Rehabilitation orthopädischer Erkrankungen

Dr.-Heinrich-Jasper-Straße 4 · 37581 Bad Gandersheim
Tel: (0 53 82) 707-0 · Fax: (0 53 82) 707-601

osterberg-klinik@pk-mx.de · www.paracelsus-kliniken.de/osterberg-klinik

Einverständnis

In bestimmten Fällen genügt die mündliche Aufklärung des Arztes über die vorgesehenen Behandlungsmaßnahmen nicht. Eine ausdrückliche Einwilligung muss z.B. vor Operationen oder Narkose-Einleitungen eingehalten werden. Dies ist gesetzlich vorgeschrieben, nicht etwa weil Operationen mit besonders schwerwiegenden Risiken verbunden sind, sondern weil jeder Eingriff – auch der des Arztes – rechtlich zunächst als Körperverletzung gilt, die nur durch die ausdrückliche Zustimmung des Patienten legalisiert werden kann. Nicht immer muss eine schriftliche Einwilligung vorliegen. Wenn ein Patient der Verabreichung einer Spritze nicht widerspricht, dann ist dies schon eine Art der Einwilligung (konkludentes Handeln). Bei Operationen muss aber das Einverständnis des Patienten – von lebensbedrohenden Notfällen abgesehen – durch Unterschrift bestätigt werden.

Schweigepflicht

Auch im Krankenhaus ist der Schutz Ihrer Privatsphäre gesetzlich garantiert. Ärzte, Pflegekräfte und alle übrigen Mitarbeiter unterliegen der Schweigepflicht. Die selbst allerdings können Ihren Arzt von der Schweigepflicht entbinden und ihn ermächtigen, z.B. Ihren Angehörigen in einem persönlichen Gespräch Auskunft über Ihren Gesundheitszustand zu geben. Bei telefonischen Anfragen über Ihr Befinden müssen unsere Mitarbeiter jedoch sehr zurückhaltend sein. Am Telefon lässt sich schwer prüfen, wer tatsächlich anruft. Wir bitten Sie und Ihre Angehörigen deshalb um Ihr Verständnis, wenn wir am Telefon keine oder nur kurze Auskünfte geben. Dies geschieht allein zu Wahrung Ihrer Rechte.

Zuzahlung

Die mit einer Pflicht-Krankenkasse versicherten Patienten sind in der Regel verpflichtet, zu den Kosten einer Krankheitsbehandlung einen Festbetrag zuzuzahlen. Für maximal 28 Tage im Kalenderjahr müssen Sie 10 Euro pro Tag leisten. Diesen Betrag leitet das Krankenhaus direkt an die Krankenkasse weiter. Zuzahlungspflicht besteht nicht bei Patienten bis zur Vollendung des 18. Lebensjahres. Wir bitten Sie, den Zuzahlungsbetrag nach/zum Ende des Krankenhausaufenthaltes in unsere Kasse zu entrichten. Sollte die Krankenkasse feststellen, dass Zuzahlungen nicht erforderlich waren, so werden die überzahlten Beträge zurückerstattet. Wir bitten Sie daher, die Quittungen über den eingezahlten Betrag sorgfältig aufzubewahren, da der Zahlungsbeitrag für ein Kalenderjahr in Höhe von 280 Euro nur einmal zu entrichten ist.

DER PATIENTENSERVICE FÜR WAHLLEISTUNGSPATIENTEN

Für den Wahlleistungsbereich bieten wir einen umfangreichen Service. Ein Mitarbeiterteam betreut unsere Wahlleistungspatienten in der Zeit von 07.30 – 16.00 Uhr.

Die Mahlzeiten können aus einer reichhaltigen Menükarte gewählt werden. Auf Wunsch besteht die Möglichkeit das eigene Menü aus verschiedenen Komponenten zusammenzustellen. Unser Serviceteam ist gern bei den notwendigen Aufnahmeformalien, bei der Anmeldung von TV, Telefon und Internet behilflich. Ein Handtuchset, Körperpflegeset und ein Bademantel (auf Anfrage) werden gereicht. Zum täglichen Service gehört eine Tageszeitung, Nachmittagskaffee/-tee und Gebäck .

Aufnahme – Arbeitsplatz

Interdisziplinäre Notaufnahme (NFA)/ Notarzteinsatzfahrzeug (NEF)

Notfallaufnahme außen

Notfallaufnahme innen

Aktuelle und kompetente Krankenversorgung beginnt im Klinikum Agnes Karll Laatzen schon vor dem eigentlichen Krankenhausaufenthalt. Hier steht an 365 Tagen im Jahr ein Notarzt-Einsatzfahrzeug (NEF) zur Verfügung. In enger Kooperation mit dem Deutschen Roten Kreuz, das für die technische Ausstattung, Organisation, den Einsatz und die Ausbildung der Rettungsassistenten verantwortlich ist und Ärzten unserer Fachabteilungen Innere Medizin, Neurologie und Chirurgie wird rund um die Uhr ein elementarer Beitrag zur Optimierung der Notfallversorgung geleistet. Entgegen der weitläufigen Meinung kommt das Notarzt-Einsatzfahrzeug nicht nur bei Verkehrsunfällen zum Einsatz. Vielmehr handelt es sich bei circa 85 Prozent aller Einsätze um neurologische oder internistische Notfälle.

Zum überwiegenden Anteil wird das NEF innerhalb Laatzens angefordert. Der Einsatzbereich erstreckt sich aber auch auf Hannover, Pattensen, Hemmingen, Sarstedt und bis nach Lehrte.

Über den Notruf 112 oder 110 wird das Notarzt-Einsatzfahrzeug über die Regionsleitstelle Hannover alarmiert und rückt sofort aus. Somit werden alle erforderlichen Voraussetzungen erfüllt, um eine reibungslose und vor allem schnelle Hilfe in Notsituationen garantieren zu können. Unser Engagement sorgt somit auch für Ihre Sicherheit.

Seit Fertigstellung des Anbaus verfügen wir über eine große interdisziplinäre Notfallaufnahme (NFA). Diese liegt in direkter Nachbarschaft zur Krankenwagenzufahrt und ist mit zahlreichen Untersuchungs- und Behandlungsräumen zweckmäßig ausgestattet. Entsprechend können hier sämtliche Notfälle fachübergreifend zum Vorteil für Notfallpatienten und Rettungsdienste behandelt werden.

Krankenwagenzufahrt

Klinik für Orthopädie, Unfallchirurgie, Sportmedizin

Prof. Dr. med. Oliver Rühmann
Chefarzt der Klinik für Orthopädie / Unfallchirurgie / Sportmedizin
Facharzt für Orthopädie, Orthopädie und Unfallchirurgie, Spezielle Orthopädische Chirurgie, Spezielle Kinderorthopädie, Sportmedizin, Manuelle Therapie, Spezialgebiete: Minimalinvasive und rekonstruktive Gelenkchirurgie, Endoprothetik, Sport-Verletzungen und Überlastungsschäden, Kinderorthopädie und funktionsverbessernde Operationen (z. B. Muskelverpflanzungen) bei Arm- und Beinlähmungen

Dr. med. Thomas Berndt
Leitender Arzt der Abteilung Unfallchirurgie / Schulterchirurgie
Facharzt für Chirurgie, Unfallchirurgie, Orthopädie und Unfallchirurgie Spezielle Unfallchirurgie, Sportmedizin, Rettungsmedizin, Qualitätsmanagement
BG-Zulassung: D-Arzt, Verletztenartenverfahren
Spezialgebiete: Schulterchirurgie, Unfallchirurgie, minimalinvasive und rekonstruktive Gelenkchirurgie, Endoprothetik, Sport-Verletzungen und Überlastungsschäden

Bettina Pistoll
Sekretariat
Tel.: 0511/8208 2300
Fax: 0511/8208 2502
E-Mail: bettina.pistoll@krh.eu

Sprechstunden nach Terminvereinbarung

Montag	13.30 – 16.00 Uhr
Dienstag	08.30 – 11.00 Uhr
Mittwoch	13.30 – 16.00 Uhr
Donnerstag	08.30 – 11.00 Uhr 13.30 – 15.30 Uhr

Klinik für Orthopädie / Unfallchirurgie / Sportmedizin
Chefarzt / Klinikleiter:
Prof. Dr. O. Rühmann
Abteilung Unfallchirurgie / Schulterchirurgie
Leitender Arzt: Dr. T. Berndt

GELENKCHIRURGIE

Minimalinvasive / rekonstruktive Gelenkchirurgie
Endoprothetik
Schulter, Ellbogen, Hand, Hüfte, Knie, Sprunggelenk, Fuß
Ambulante Chirurgie

UNFALLCHIRURGIE

Verletztenartenverfahren
D-Arzt-Verfahren
Geriatrische Unfallchirurgie
Wiederherstellungschirurgie

SPORTORTHOPÄDIE / - TRAUMATOLOGIE

Sportverletzungen, Sportschäden, Kooperation:
Sportmedizinisches Zentrum, Olympiastützpunkt

BEREICHE / SCHWERPUNKTE

Arthroskopische, rekonstruktive Gelenkchirurgie • Endoprothetik aller Gelenke
Unfall- und Wiederherstellungschirurgie • Geriatrische Orthopädie

Thomas Arlt
Oberarzt
Facharzt Chirurgie, Unfallchirurgie, Orthopädie und Unfallchirurgie Spezielle Unfallchirurgie, Rettungsmedizin

Christoph Bartsch
Oberarzt
Facharzt Chirurgie, Unfallchirurgie Spezielle Unfallchirurgie, Rettungsmedizin

Dr. med. Markus Wünsch
Oberarzt
Facharzt Chirurgie, Unfallchirurgie Notfallmedizin, Akupunktur

GELENKCHIRURGIE

Die moderne Gelenkchirurgie umfasst die gesamte Palette der operativen Versorgung zur Behandlung von Binnenschäden und Kapsel-Band-Läsionen.

Dazu gehören neben arthroskopischen und offenen Eingriffen an allen Gelenken (Schulter, Ellbogen, Hand, Hüfte, Knie, Sprunggelenk und Fuß), Achsenkorrekturen und der endoprothetische Gelenkersatz.

Am Kniegelenk erfolgt die Behandlung von Meniskusschäden (Teilentfernung, Naht), Knorpelschäden (Mikrofrakturierung, Verpflanzung von Knorpel-Knochenzylindern oder angezüchtetem Eigenknorpel) in den meisten Fällen arthroskopisch. Mit der Arthroskopie des Hüftgelenks steht ein modernes nicht überall angewendetes Verfahren zur Verfügung mit dem viele Hüfterkrankungen (Risse der Gelenklippe, Läsionen des Hüftkopfbands, Knorpelschäden, freie Gelenkkörper) ebenfalls ohne größeren Schnitt behandelt werden können.

Bei fortgeschrittenem Gelenkverschleiß (Arthrose), aber teilweise auch bei Frakturen wird ein endoprothetischer Gelenkersatz (künstliches Gelenk) der Hüfte und dem Knie durchgeführt. Dabei kommen auf den individuellen Bedarf abgestimmt verschiedene Prothesenmodelle zum Einsatz.

Insbesondere für jüngere Patienten, bei denen ein künstlicher Hüftgelenkersatz erforderlich ist, werden beispielsweise Kopfkappen und Kurzschaftprothesen implantiert, um bei dem Eingriff so knochenschonend wie möglich vorzugehen. Die beidseitigen Prothesenimplantationen an Hüfte und Knie in einer Operation/Narkose gehören ebenso zu den angewandten Standardverfahren der Klinik wie Wechseloperationen bei Prothesenlockerungen oder anderen mechanischen Problemen.

SCHULTERCHIRURGIE

Es wird das gesamte Spektrum der Schulterchirurgie angeboten, wobei dieses Spezialgebiet der Klinik mit jährlich über 800 Operationen einen überregional bekannten Schwerpunkt darstellt.

Alle Unfallverletzungen der Schulterregion, angefangen bei den Brüchen des Oberarmkopfs über Ge-

lenkverrenkungen bis zu den Sehnen- und Bandrissen werden falls notwendig in offener ansonsten, wenn immer möglich, in geschlossener minimal-invasiver Technik (arthroskopisch) versorgt.

Bei chronischen Verschleißschäden am Schultergelenk, z.B. dem Impingementsyndrom, wendet das Klinikum Agnes Karll Laatzen schon seit über 20 Jahren die Arthroskopie zur Behandlung an.

Jahrelange Erfahrungen bestehen auch mit dem künstlichen Gelenkersatz der Schulter (Endoprothese), sowohl bei fortgeschrittenem Gelenkverschleiß als auch bei bestimmten Bruchformen. Die Palette der individuell abgestimmten Versorgung umfasst hier den Ersatz des Oberarmkopfs durch Kappen- und Schaftprothesen mit oder ohne gleichzeitigem Ersatz der Gelenkpfanne, sowie Spezialprothesen bei ausgedehnten Knochen- und Weichteildefekten.

UNFALLCHIRURGIE

Die wichtigste Aufgabe der Abteilung für Unfallchirurgie ist die Behandlung und Wiederherstellung unfallverletzter Patienten, die uns üblicherweise als Notfälle erreichen und in der interdisziplinären Notfallambulanz rund um die Uhr behandelt oder stationär aufgenommen werden. Dafür stehen im Haus alle modernen Untersuchungsverfahren (z.B. Ultraschall, Computertomographie, Kernspintomographie) zur Verfügung.

Die Behandlung von Knochenbrüchen findet unter Verwendung aktueller Implantate und Osteosyntheseverfahren statt.

Hierdurch wird in den meisten Fällen eine Versorgung erreicht, die es auch älteren Patienten erlaubt, sofort nach den Operationen die verletzte Extremität wieder einzusetzen, also z.B. wieder zu laufen.

Durch die enge Kooperation mit Rehabilitationskliniken und ambulanten Pflegediensten wird die Weiterversorgung aller Patienten lückenlos gewährleistet.

Es besteht die Zulassung zur Behandlung von Arbeitsunfällen (Berufsgenossenschaftliches Heilverfahren, D-Arzt-Zulassung) und hier insbesondere auch zur Versorgung besonders schwieriger Fälle (Verletztenartenverfahren).

Das Team der Klinik für Orthopädie, Unfallchirurgie und Sportmedizin.

KLINIK NIEDERSACHSEN

Mit wirksamen Therapien zu guter Gesundheit

Profitieren Sie von der orthopädischen, internistischen und neurologischen Kompetenz der Klinik Niedersachsen:

- Medizinische Rehabilitation (stationär und ambulant)
- Anschlussrehabilitation
- Berufsgenossenschaftliche Weiterbehandlung
- Kurzzeitpflege
- Bade-, Kompakt- und Pauschalkuren
- Gesundheits- und Präventionsprogramme
- Ambulante Physiotherapie (Krankengymnastik, manuelle Therapie, Osteopathie)

Wir beraten Sie persönlich und individuell.
Unser Team freut sich auf Ihren Besuch.

Klinik Niedersachsen
Hauptstr. 59 · 31542 Bad Nenndorf
Telefon 05723/707-0 · Fax 05723/707-164
E-Mail: info@KlinikNiedersachsen.de
Internet: www.KlinikNiedersachsen.de

Wir sind für Sie da

Sophien-Residenz Leineaue

Zentrum für Seniorenbetreuung

Alles Hannoveraner.

Molly, 2 Jahre
Bewohnerliebling und Residenzhund

Kurt Müller, 76 Jahre
Tiernarr und Gast in der Tagesbetreuung

Die Eden-Alternative lebt durch Menschen, die sie leben.
www.sophien-residenz-leineaue.de · Telefon: 0511 990 73-0

kreuz apotheke

*"Wir begleiten Sie auf dem Weg der **Besserung**!"*

Detlef Müller, Hildesheimer Straße 360, 30519 Hannover
Telefon 05 11-86 45 08, Fax 05 11-86 93 37
www.kreuz-apotheke-hannover.de, info@kreuz-apotheke-hannover.de

Sportmedizinisches Zentrum
An-Institut der Medizinischen Hochschule Hannover

Prof. Dr. med. Uwe Tegtbur
Ltd. Arzt
Tel.: 0511/8208 2360
Fax : 0511/8208 2362
E-Mail: sportmedizinisches-zentrum.laatzen@krh.de

Sprechzeiten:
Montag 9.00 – 12.00 Uhr
und nach Terminvereinbarung

LEISTUNGSSPEKTRUM:

- Spitzensportleruntersuchung und -betreuung im Olympiastützpunkt Niedersachsen
- Lizensiertes sportmedizinisches Untersuchungszentrum des Landessportbundes Niedersachsen und für den Deutschen Olympischen Sportbund
- Sportcheck-Up für Jedermann
- Sportmedizinische Untersuchungen und Trainingsprogramme für Risikopersonen und chronisch Kranke
- Präventions- und Rehabilitationssport, Sporttherapie
- Forschung und Lehre

Das Sportmedizinische Zentrum des Klinikum Agnes Karll Laatzen ist die vom Deutschen Sportbund lizensierte Einrichtung in Niedersachsen für Spitzensportler. Auch Breitensportler und chronisch kranke Patienten profitieren von den Methoden und Sporttherapien. Die Sportmediziner aus mehreren Fachgebieten untersuchen gemeinsam mit Sportwissenschaftlern jährlich ca. 2500 Spitzen- und Breitensportler. Jährlich werden über 1000 kontrollierte Sporttherapie und -rehabilitationsmaßnahmen angeboten. Die Breiten- und Spitzensportuntersuchungen sind individuell auf die durchgeführte oder gewünschte Sportart abgestimmt. Auf der Basis von Untersuchungen inklusive Leistungsdiagnostik beraten wir zudem Hobbysportler bei der Auswahl geeigneter Sportarten, z.B. vor einem Marathon, sowie über Trainingsintensität und Häufigkeit. Sport besitzt einen hohen präventiven oder therapeutischen Nutzen, allerdings nur, wenn Form und Umfang stimmen. Die Ergebnisse unserer Arbeit mit Spitzensportlern setzen wir auch zum Nutzen der Patienten um (u.a. Sportdiagnostik und Trainingsprogramm-

Quelle: Landes-Sport-Bund Niedersachsen

men bei Herz-Kreislauf- und Lungenerkrankungen, Diabetes mellitus, Fettstoffwechselstörungen und Übergewicht, Arthrosen großer Gelenke und Rückenleiden). Die Zusammenarbeit mit den verschiedenen Kliniken der Medizinischen Hochschule Hannover, im Klinikum Agnes Karll Laatzen und dem Olympiastützpunkt schafft die besten Voraussetzungen für die Bewältigung der interdisziplinären Aufgaben der Sportmedizin. Diese günstige Konstellation zugunsten von Spitzenathleten und Patienten ist in Niedersachsen bislang einmalig.

Das Team der Sportmediziner

Quelle: Landes-Sport-Bund Niedersachsen

Schöne Tage in Bad Pyrmont

Einmaliges Palmen Ambiente

Kultur Erlebnisse der besonderen Art

Hier will ich sein:

Klinik „DER FÜRSTENHOF" in Bad Pyrmont

Seit 17 Jahren im Dienst der Patienten mit Osteoporose. Im Jahr 1991 wurde dieses Haus mit dem ärztlichen Direktor Professor Minne und seinem Team gegründet. Spezielle Konzepte zur Diagnose und Therapie der Osteoporose wurden entwickelt, gestützt durch Erfahrung und Forschung, die Bad Pyrmont inzwischen in internationalen Fachkreisen bekannt gemacht haben.

Hier paaren sich wissenschaftliches Know-How mit liebevoller Zuwendung, exakte Medizintechnik mit kulturellem Programm, rational begründete Therapie mit dem Flair des Besonderen.

Eingebettet liegt die Klinik inmitten des traditionsreichen Bades, in unmittelbarer Nachbarschaft zu seinem berühmten Kurpark mit dem größten Palmengarten nördlich der Alpen.

Wir sind für Sie da:
Vorsorge- und Rehabilitationsmaßnahmen – Anschlussheilbehandlungen sowohl über gesetzliche wie private Krankenversicherungen, Privatkuren und Privatpauschalen,

Gesundheitsaufenthalte und vieles mehr....

DER FÜRSTENHOF
Bad Pyrmont
Klinik für Stoffwechselkrankheiten des Skelettsystems, Endokrinologie, Gynäkologie und Orthopädie

Am Hylligen Born 7 · 31812 Bad Pyrmont
Tel. 05281/1503 · Info-Tel. 05281/151415
www.klinik-der-fuerstenhof.de -
fuerstenhof@staatsbad-pyrmont.de

Gesund werden – gesund bleiben

RHEUMA-KLINIK BAD NENNDORF®

Fachklinik für Orthopädie und Rheumatologie Ihr Partner für ambulante Therapie und Prävention

— Heilverfahren
— Anschlussrehabilitation
— Integrierte Versorgung
— Gesundheits- u. Präventionsprogramme (bezuschusst durch Kostenträger)
— Physiotherapie
— Massagen
— Balneo- / Physikalische Therapie
— Medizinische Trainingstherapie
— Fitness

05723/702-100
Rheuma-Klinik
Bahnhofstraße 9
31542 Bad Nenndorf
www.rheumaklinik.de

MediFit
REHA- UND FITNESSZENTRUM

Reha- und Fitnesszentrum der Rheuma-Klinik Bad Nenndorf

Regelmäßiges Kraft- und/oder Ausdauertraining

— beugt aktiv gegen Knochenschwund (Osteoporose) vor
— senkt den Blutdruck
— reduziert zusammen mit gesunder Ernährung den Körperfettanteil
— kompensiert beruflichen u. umweltbedingten Stress

05723/702-573
Medi Fit
Bahnhofstraße 8 a
31542 Bad Nenndorf
www.medifitbadnenndorf.de

LANDGRAFEN THERME

BAD NENNDORF

33°C

Thermal-Solebad
im Innen- und Außenbecken

Drei finnische Saunen
Galeriesauna
Bionarium
Kräuter-dampfbad

Hamam
Rhassoul
LaStone
Meersalzgrotte

Sauna- u. Badeparadies

05723/702-650
Landgrafentherme
Kurhausstraße 2
31542 Bad Nenndorf
www.landgrafentherme.de

Allgemein-, Viszeral- und Gefässchirurgie

Dr. med. Ulrich Possin
Chefarzt

Carsten Thielhelm
Ltd. Oberarzt

Andrzej Nowicki
Oberarzt

Geplant oder akut, ambulant oder stationär, die Klinik für Allgemein-, Viszeral- und Gefäßchirurgie des Klinikum Agnes Karll Laatzen ist mit einem Team von Spezialisten für die operative Versorgung von Patienten perfekt ausgestattet. Wir behandeln in 40 Betten stationär Patienten. Mehr als 1800 Operationen werden im Jahr durchgeführt, davon 400 ambulant.

Schwerpunkte sind die minimalinvasive Chirurgie (Schlüssellochchirurgie) mit operativer Versorgung von Leisten- und Bauchwandbrüchen, entzündlichen und tumorösen Dickdarmerkrankungen, Gallensteinoperationen, Blinddarmentfernungen und Behandlung des Sodbrennens. Vergrößerungen der Schilddrüse werden nervenschonend behandelt.

Ein weiterer Hauptfokus ist die operative Behandlung von Krebserkrankungen des Magen-Darmtraktes, der Bauchspeicheldrüse und der Speiseröhre. In regelmäßigen Tumorkonferenzen werden Therapiepläne, und eventuelle chirurgische Vor- und Nachbehandlungen festgelegt. Die Tumornachsorge wird sichergestellt über einen Verbund mit dem onkologischen Zentrum Hannover Süd.

Das Spektrum der Klinik reicht von der akuten Notfallbehandlung über die operative Versorgung aller allgemeinmedizinischen Krankheitsbilder bis hin zu komplexen viszeralchirurgischen/gefäßchirurgischen operativen Therapien. Spezialisierte Leistungen der Abteilung

OP-Saal im Klinikum Agnes Karll Laatzen

Quelle: Dr. Heilmann

sind weiterhin schwere Infektionen des Bauches, nervenschonende Eingriffe an der Schilddrüse und verschiedenste Operationen bei Enddarmerkrankungen.

Verengungen der Arterien des Halses, der Beine und des Rumpfes können offen oder über Katheterverfahren operiert werden. So kann z.B. einem Schlaganfall vorgebeugt oder eine sog. „Schaufensterkrankheit“ behoben werden. Nach Krampfaderoperationen können die Patienten größtenteils am Abend der Operation die Klinik verlassen.

Vor allem liegt uns eine optimale Betreuung während des gesamten Behandlungszeitraums am Herzen. Deshalb pflegen wir die interdisziplinäre Zusammenarbeit mit niedergelassen Ärzten und im Klinikumhausverbund.

INDIKATIONS-SPRECHSTUNDE:
Hier können Sie sich mit einer Überweisung/Einweisung zur fachärztlichen Abklärung einer operativen Versorgung vorstellen.

Nach der Untersuchung werden wir mit Ihnen gemeinsam das weitere Vorgehen besprechen oder ggf. eine ambulante und stationäre Operation planen.

montags, dienstags,
mittwochs und donnerstags
von 14.00 – 16.00 Uhr nach
telefonischer Vereinbarung

Stefanie Verheyen
Sekretariat
Tel.: 0511/8208 2500/-2501
Fax: 0511/8208 2502
E-Mail: stefanie.verheyen@krh.eu

Das Team der Allgemein-, Viszeral- und Gefässchirurgie

Eine stilvolle Residenz mit „Hotelcharakter“

Die in großzügiger Bauweise erstellte Pro Seniore Residenz Margarethenhof bietet mit 145 ansprechenden Ein- und Zweibettzimmern sowie 110 komfortablen Apartments Wohnen als Grundlage und darüber hinaus ein individuelles und kompetentes Maß an Betreuungs- und Pflegeleistungen. Die gesamte Einrichtung strahlt eine Atmosphäre der Geborenheit aus und verfügt über ein geschultes sowie freundliches Mitarbeiter-Team.

Der stilvolle Margarethenhof offeriert 192 Langzeitpflegeplätze. Auch Kurzzeitpflege, wo ältere Menschen auf befristete Zeit Hilfe und Unterstützung erfahren, gehört zur Angebotspalette. Ein weiterer Schwerpunkt der Alltagsarbeit wird durch das Pflegen und Wohnen im Apartment geprägt. Es stehen insgesamt 110 modern geschnittene Apartments – 76 Ein-Zimmer-Apartments und 34 Zwei-Zimmer-Apartments – zur Verfügung. Das Wohnen im Apartment kann auch einem „Test“ unterzogen werden. Beispielsweise mit dem Probewohnen. In diesem Fall ist der jeweilige Bewohner nur einige Tage als Gast zur „Entscheidungsfindung“ in der Einrichtung. Auch Urlaubswohnen im Apartment kann vereinbart werden.

Ein weitläufiger Eingangs- und Empfangsbereich mit sich anschließendem Restaurant, einer Caféteria sowie zahlreichen Gemeinschaftsräumen für die Bewohner und deren Besucher verleiht der Residenz ein eindrucksvolles und kommunikatives Ambiente, das durchaus das Prädikat „Hotelcharakter“ verdient. Für Anfragen, Führungen und Besichtigungen von Interessenten steht Residenzberaterin Antje Bachmann immer gerne unter Telefon 05 11/98 28-0 zur Verfügung.

Wohnen Sie sich gesund!

Aus dem Krankenhaus entlassen, aber noch nicht ganz gesund? Nutzen Sie unser

Pflege-Hotel

€ 49,– pro Person/Tag

• Wohnen im Apartment • 24-Stunden-Notrufsystem • Vollpension • Reinigungsservice • Handtuch- und Bettwäscheservice • Nutzung des Rezeptionsdienstes • Kultur- und Freizeitangebot

Zusätzlich buchbar:
• Zimmerservice • Ambulante Pflege durch hauseigenen Ambulanten Dienst • Hausärztliche Versorgung • Ergo- und Physiotherapie (Krankengymnastik, Massagen u.a.m.)

Weitere Informationen erhalten Sie unter Telefon 05 11/98 28-0.

pro seniore

Residenz Margarethenhof
Mergenthalerstraße 3 · 30880 Laatzen · Telefon 05 11/98 28-0
Info-Hotline 0 18 01/84 85 86 · www.pro-seniore.de
(3,9 ct/Min. a. d. dt. Festnetz · Mobil ggf. abweichend)

Bei uns fühlen Sie sich wohl

Wohnpark Rethen

Altenpflegeheim
Altenzentrum Wunstorf gemeinnützige GmbH

Dr.-Alex-Schönberg-Str. 1
30880 Laatzen
Tel. 0 51 02 / 6 73 - 0
Fax 0 51 02 / 6 73 - 1 30

Unser Angebot:

- ***Stationäre Pflege***
- ***Ambulante Pflege***
- ***Kurzzeitpflege***
- ***Bistro & Catering Sonnenblume***
- ***Betreutes Wohnen (In Kooperation mit der Heimkehr Hannover eG)***

Zertifiziert nach DIN EN ISO 9001:2000

OEKUMENISCHES ALTENZENTRUM
Ansgarhaus

Unser Haus bietet 102 Pflegeplätze in 58 Einzel- und 22 Doppelzimmern

- Stationäre Pflege
- Kurzzeitpflege
- Altenwohnungen
- Umfangreiche Betreuungsangebote in den Bereichen Freizeit, Gesundheit und kreatives Gestalten
- Café
- Mittagstisch für Gäste
- Physikalische Therapie • Schwimmbad
- Wellness-Lagune • Fußpflege
- Friseur
- Großer Garten mit vielen Sitzmöglichkeiten
- Bocciabahn • Wasserspiele
- Garten der Sinne

Wir freuen uns auf Ihren Anruf!

OEKUMENISCHES ALTENZENTRUM ANSGARHAUS

Olbersstr. 4 – 10 • 30519 Hannover (Döhren)
Tel. 05 11/83 89-0 Fax 83 89-181

E-Mail: info@ansgarhaus.de
www.ansgarhaus.de

Bei uns sind Sie in guten Händen

JÖRG STEINMANN
Praxis für Krankengymnastik
und Physikalische Therapie
Bewegungsbad im ÖAZ Ansgarhaus
und med. Trainingstherapie

Olbersstraße 6 im ÖAZ Ansgarhaus
www.physio-steinmann.de 30519 Hannover-Döhren
Telefon (05 11) 83 89-1 80

Unsere Kompetenz für Ihre Gesundheit

Klassische Homöopathie
Karin Bodirsky
Heilpraktikerin

Am Plessenfelde 1
30659 Hannover
Tel. (0511) 649 00 85
www.bodirsky-homoeopathie.de

Eine sanfte und kraftvolle Medizin

Neu in Pattensen – mit Wohnbereich »Demenz«

DSG | Deutsche Seniorenstift Gesellschaft

Pflegewohnstift
An der Schützenallee

In unserem neuen Pflegewohnstift mit 88 Einzel- und 9 Doppelzimmern bieten wir Ihnen vollstationäre Langzeitpflege, Kurzzeit- und Verhinderungspflege in allen Pflegestufen.

Alte Hiddestorfer Straße 2 | 30982 Pattensen
Tel. 0 51 01 / 58 57-0 | www.pws-schuetzenallee.de

Medizinische Klinik I: Kardiologie/Pulmologie

Dr. Dietrich Storp
Chefarzt
Facharzt für Innere Medizin, Kardiologie und Pneumologie
Tel.: 0511/8208 2303

Dr. Thomas Matthes
Oberarzt
Facharzt für Innere Medizin und Angiologie

Dr. Horst Haun
Oberarzt
Facharzt für Innere Medizin und Kardiologie. Schwerpunkte: kardiologische/neurologische Krankheitsbilder, Stroke Unit

Internistische Patienten werden in den beiden medizinischen Kliniken gemeinsam betreut.

Der Schwerpunkt der Medizinischen Klinik I liegt in der Kariologie, Pneumologie und Angiologie.

AMBULANZEN

Privatärztliche Behandlung bei Dr. Storp nach Terminabsprache

Ermächtigungsambulanz (Dr. Storp) für

- Diagnostik bei Herzrhythmusstörungen
- Echokardiographie auf Überweisung durch fachärztliche Internisten
- Schrittmachernachsorge

Ermächtigungsambulanz (Dr. Matthes) für

- Duplexsonographie der Venen
- Duplexsonographie der Arterien
- Duplexsonographie der Halsschlagader

METHODEN

An Methoden sind die üblichen kardiologischen und angiologischen Untersuchungs- und Behandlungsmethoden verfügbar. Hierfür existiert eine räumlich zusammenliegende und organisatorisch zusammengehörende Funktionsabteilung. In ihr werden sowohl die stationären, als auch ambulanten Untersuchungen im Rahmen der Ermächtigungsambulanzen und der privaten chefärztlichen Behandlung durchgeführt.

Anmeldung:
montags bis freitags
8.00 – 12 Uhr und
12.30 – 15.30 Uhr

Frau Jana Juschten
Tel.: 0511/8208 2457
Fax: 0511/8208 2794
E-Mail: jana.juschten@krh.eu

Die Untersuchungen im Einzelnen:
Kardiologische Diagnostik und Therapieverfahren

- EKG
- Langzeit-EKG
- Belastungs-EKG
- Kipptisch-Untersuchungen
- Betreuung bei Schrittmacherimplantation und Nachkontrollen
- Echokardiographie

Frank Norrenbrock
Oberarzt
Facharzt für Innere Medizin
Schwerpunkte: Kardiale Funktionsdiagnostik, Schrittmacherversorgung
Frank.Norrenbrock@krh.eu

Guntram Tepper
Oberarzt
Facharzt für Innere Medizin, Notfallmedizin
Schwerpunkte: Pneumologie, Intensivstation, NEF
Guntram.Tepper@krh.eu

- Ösophagus-Echokardiographie mit Kontrastmittel
- Stress-Echokardiographie mit pharmakologischer und physikalischer Belastung
- Spiroergometrie in Zusammenarbeit mit dem Sportmedizinischen Zentrum
- Rechtsherzkatheter mit Belastung

Angiologische Diagnostik und Therapie:

- Duplexsonographie von peripheren Arterien, Carotisstrombahn und Venen
- Gehstreckenbestimmung auf dem Laufband in Zusammenarbeit mit dem Sportmedizinischen Zentrum
- Angiographie in DSA-Technik und CTA-Technik in Kooperation mit der Radiologie und Gefäßchirurgie ggf. mit interventioneller Therapie mit PTA und Stentimplantation.
- Vernetzung mit der Radiologie und der Gefäßchirurgie
- Betreuung von ca. 750 Patienten pro Jahr im Rahmen einer Ermächtigungsambulanz

Pneumologische Diagnostik und Therapie:

- Spirometrie
- Bodyplethysmographie
- Allergietestung, Histaminprovokation
- DLCO
- Spiroergometrie in Kooperation mit dem Sportmedizinischen Zentrum
- Schlafapnoescreening
- Video-Bronchoskopie
- Thorakoskopie
- CT-gesteuerte Punktionen

Sekretariat

Brigitte Nettelroth
Caroline Herold
E-Mail-Adressen:
brigitte.nettelroth@krh.eu
caroline.herold@krh.eu
Tel. 0511/8208 2303
Fax 0511/8208 2752

Intensivtherapie mit

- 6 Betten
- Invasiver und nichtinvasiver Beatmung
- Pulmonaliskatheter
- Bed-side Echokardiographie und Sonographie
- Dialyseverfahren wie CVVHD und CVVHF
- Elektrische Kardioversion
- Chest-pain-unit mit 2 Behandlungsplätzen

Schrittmacherversorgung:
Seit mehr als 35 Jahren werden in Zusammenarbeit mit der chirurgischen Abteilung Patienten Herzschrittmacher implantiert. Die Implantation erfolgt auch nach vorheriger ambulanter Diagnostik im Rahmen einer Ermächtigungsambulanz. Die Implantationszahlen liegen bei ca. 120-130 Implantationen pro Jahr. Auch die ambulante Nachkontrolle wird sichergestellt und es erfolgen jährlich ca. 1.000 ambulante Nachkontrollen. Für die akute und elektive invasive Diagnostik besteht eine enge Kooperation mit den Herzkathetermessplätzen der kardiologischen Abteilungen des Klinikum Robert-Koch Gehrden und des Klinikum Siloah.

4. VERNETZUNGEN UND KOOPERATIONEN

- Die kardiologische Klinik ist Bestandteil des kooperativen Herzzentrums des Klinikums Region Hannover GmbH
- Seit 1997 besteht eine enge Zusammenarbeit zwischen der Akut-Kardiologie des Klinikum Agnes Karll Laatzen und der Rehabilitationsmedizin für kardial Erkrankte: Gemeinsam werden Patienten im Akut-Krankenhaus und anschließend im Rahmen z. B. einer Anschlussheilbehandlung im Gesundheitszentrum Kestnerstraße (Hannover Mitte) betreut.
- Das Notarzteinsatzfahrzeug (NEF) ist an die kardiologische Abteilung angebunden und versorgt mit mehr als 1.500 Einsätzen pro Jahr den südlichen Stadt- und Regionsbereich von Hannover.
- Es besteht eine rege Zusammenarbeit mit dem thorax- und gefäßchirurgischen Zentrum des Klinikum Oststadt-Heidehaus.
- Im Rahmen eines strukturierten Ablaufprogramms besteht eine enge Zusammenarbeit mit der seit 1997 im Klinikum Agnes Karll Laatzen aufgebauten Sportmedizin. Das sportmedizinische Zentrum hat den Status eines An-Institutes der MHH erhalten, und wird in gemeinsamer Trägerschaft von der Region Hannover, dem niedersächsischen Sportbund und der Medizinischen Hochschule Hannover unter der Leitung von Prof. Tegtbur geführt.
- Vernetzung des pneumologischen Schwerpunktes im Rahmen der eigenen Tumorkonferenz mit Radiologie, Strahlentherapie, Onkologie und Chirurgie in 14-tägigem Turnus.
- Vernetzung des angiologischen Schwerpunktes mit der interventionellen Radiologie, Gefäßchirurgie und der Neurologie.

Echokardiographie

Intensivstation

Team

Medizinische Klinik II: Gastroenterologische Klinik

Prof. Dr. med. Gerhard Chemnitz
Chefarzt
Facharzt für Innere Medizin und Gastroenterologie
Tel.: 0511/8208 2400

Dr. med. Christian Mentzel
Leitender Oberarzt
Facharzt für Innere Medizin, Gastroenterologie, Proktologie, Diabetologie und Ernährungsmedizin

Mark Slottje
Facharzt für Innere Medizin
Schwerpunkt Endoskopie, Rettungsmedizin

Sekretariat
Brigitte Sundermann
Tel.: 0511/8208 2400
Fax: 0511/8208 2751
E-Mail:
brigitte.sundermann@krh.eu

Die Gastroenterologische Klinik verfügt über 40 Betten im Bereich der stationären Versorgung sowie über ein breites Spektrum ambulant angebotener Leistungen (s.u.). Ein spezialisiertes und leistungsfähiges Endoskopieteam steht Tag und Nacht (z.B. bei gastrointestinalen Blutungen) für Sie bereit. Wir bieten nahezu alle modernen Untersuchungstechniken auf dem Gebiet der Gastroenterologie an. Experten beraten Sie gerne bei Leber-, Gallenwegs- und Bauchspeicheldrüsenerkrankungen sowie bei Fragen im Bereich Diabetologie und Ernährungsmedizin. Darüber hinaus ist in unserem Hause eine interdisziplinäre Tumorkonferenz mit Experten der jeweiligen Teilgebiete etabliert. Gastroenterolgisch-onkologische Fragestellungen werden hier kompetent besprochen und das weitere Vorgehen festgelegt (Therapie).

AMBULANTE UNTERSUCHUNGEN IN DER GASTROENTEROLOGISCHEN ABTEILUNG

1. Prästationär (stationäre Einweisung) – Gastroskopie
2. Ambulantes Operieren im Krankenhaus (§ 115 B SGBV, auf Überweisung)
   - Coloskopie mit Polypektomie, Mukosektomie
   - Endoskopisch retrograde Cholangio-Pankreatikographie (ERCP), ggf. mit Papillotomie, Steinextraktion, Stenteinlage.
   - PEG-Anlage/PEG-Entfernung
   - Oesophagusvarizensklerosierung/banding
3. Ermächtigungsambulanz Prof. Dr. med. Chemnitz
   - Sonographisch gezielte Organpunktionen (auf Überweisung)
4. Ermächtigungsambulanz (OA Dr. med. Mentzel)
   - Endosonographie (peroral oder rektal, mit und ohne Punktion, auf fachärztliche Überweisung)
   - Behandlung diabetischer Fuß (prästationär)

Anmeldung ambulante Untersuchungen
Tel.: 0511/8208 2465
Fax:0511/8208 2794
(Frau Juschten)

Endoskopie – Team

STATIONÄRE BEHANDLUNG

Im Funktionstrakt der Medizinischen Klinik befinden sich modern eingerichtete Räumlichkeiten für die Diagnostik und Therapie der Speiseröhre und des Magens sowie des Dickdarms. Ein weiterer Raum ist mit einer Röntgendurchleuchtungsanlage ausgestattet und dient der Darstellung und Intervention im Bereich der Gallen- und Pankreasgänge (ERCP). Darüber hinaus sind 2 Räume für die Abdomensonographie und assoziierter Untersuchungen wie z.B. Punktionen reserviert.

DIE STATIONÄR ANGEBOTENEN UNTERSUCHUNGEN IM EINZELNEN

1. SONOGRAPHIE

- Abdomensonographie einschliesslich Duplex- und Dopplersonographie der abdominellen Gefäße
- Sonographisch gesteuerte Punktionen (z.B. Leberpunktion)
- Kontrastmittelsonographie
- Gallengangsdrainagen nach Außen (PTCD)

2. ENDOSONOGRAPHIE

- Diagnostik inklusive Punktion

3. ENDOSKOPIE

- Gastroskopie
- Koloskopie
- Alle Blutstillungstechniken im Falle einer oberen bzw. unteren gastrointestinalen Blutung
- Anlage von PEG und PEJ
- Palliativ endoskopische Interventionen (z.B. Stenteinlagen in die Speiseröhre)
- Darstellung und Intervention im Bereich der Gallen- und Pankreasgänge (ERCP)

4. KAPSELENDOSKOPIE

- Dünndarm und Dickdarm

Internistische Schwerpunktpraxis MVZ

Gastroenterologische Schwerpunktpraxis in Laatzen

Dr. med. U. Süttmann • Dr. med. T. Matzat
Dr. med. Anette Othmer • Dr. med. H. Pauka
Fachärzte für Innere Medizin – Gastroenterologie – Proktologie

Dr. med. Regine Weber
Fachärztin für Pneumologie und Allergologie (nur Lehrte)

Laatzen

Am Agnes Karll Krankenhaus
Hildesheimer Straße 158
Tel. 05 11 – 89 88 60 0

Lehrte

Im Ärztehaus
Iltener Straße 46-48
Tel. 0 51 32 – 82 88 0

Derzeit richten wir am Agnes Karll Krankenhaus eine Spezialpraxis für Krankheiten der Bauchorgane ein.

Erkrankungen der Speiseröhre, des Magens, der Leber, der Gallenblase, der Bauchspeicheldrüse, des Darmes und des Enddarmes werden hier diagnostiziert und behandelt.

- Moderne und schonende Videoendoskopieverfahren zur Untersuchung von Magen und Darm
- Vorsorgekoloskopie zur Darmkrebsverhütung
- Untersuchung in „Kurznarkose“ auf Wunsch
- Farbkodierte Duplex-Ultraschalluntersuchung der Bauchorgane und Bauchgefäße, des Halses und der Halsgefäße.

Spezialsprechstunden

- Für Lebererkrankungen, Therapie der Virushepatitis C und B
- Für entzündliche Darmerkrankungen (Morbus Crohn, Colitis ulcerosa)
- Für Enddarmerkrankungen (zunächst nur am Standort Lehrte Frauensprechstunde durch Fr. Dr. Othmer)

Ab Januar 09 im AKK Laatzen

www.internisten-regionhannover.de

Internistische Schwerpunktpraxis MVZ,
Die gastroenterologische Schwerpunktpraxis in Laatzen

Das Praxisteam der Internistischen Schwerpunktpraxis möchte, dass Sie sich gut aufgenommen und behandelt fühlen.

Die Schwerpunktpraxis besteht derzeit aus fünf Fachärzten für Innere Medizin mit den Schwerpunkten Gastroenterologie/Proktologie und Pneumologie/Allergologie und etwa 25 Medizinischen Fachangestellten und Auszubildenden. Sie wurde 1981 am Standort Lehrte gegründet.

Am neuen Standort in Laatzen entsteht eine Praxis für Gastroenterologie. Sie befasst sich mit der Prävention, Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Magen-Darm-Traktes, der Leber, der Gallenblase und der Bauchspeicheldrüse.

Ein besonderes Anliegen ist die schonende und schmerzlose Magen- und Darmspiegelung zur Krankheitserkennung aber auch zur Vorsorge. Ein weiterer Schwerpunkt liegt in der Ultraschalluntersuchung der Bauchorgane und der Bauchgefässe. Seit vielen Jahren werden Spezialsprechstunden für Leber-, Darm und Enddarmerkrankungen angeboten. Es besteht eine oft langjährige und enge Kooperation mit anderen Ärzten in Klinik und Praxis.

Die Praxis ist als Hepatologische Praxis zertifiziert (Leberspezialpraxis des Berufsverbandes Niedergelassener Gastroenterologen). Dr. Süttmann und Dr. Matzat sind assoziierte Mitglieder im Kompetenznetz Hepatitis und Mitglieder im Kompetenznetz entzündliche Darmerkrankungen. Sie wurden gemeinsam von der Ärztekammer Niedersachsen zur Weiterbildung in den Gebieten Gastroenterologie und Proktologie ermächtigt.

KRH Servicegesellschaft

Umfassende Serviceleistungen aus einer Hand!

Die KRH Servicegesellschaft mbH ist eine Tochterfirma der Klinikum Region Hannover GmbH.

Als modernes Dienstleistungsunternehmen erbringt die KRH Servicegesellschaft mbH für das Klinikunternehmen Leistungen in den Bereichen Speisen- und Textilversorgung, Hauswirtschaft und Bettenaufbereitung.

KRH Servicegesellschaft mbH
In den Sieben Stücken 9 ¦ 30655 Hannover
Telefon 0511 / 906-3077 ¦ Telefax -3479
www.krh.eu

Ihr direkter Klick zu Ihrem Serviceteam:
Speisenversorgung: catering@krh.eu
Wäscheversorgung:textil@krh.eu
Hauswirtschaft: hauswirtschaft@krh.eu

Unser Serviceteam Catering bietet darüber hinaus für geschäftliche und private Veranstaltungen eine große Auswahl an Dienstleistungen sowie Speisen, die je nach Anlass oder individueller Ernährung zubereitet werden:

¦ Fingerfood & Brunch
¦ Canapés & belegte Brötchen
¦ kalte Platten & Buffets
¦ saisonale & regionale Highlights

und vieles mehr ...

KRH SERVICEGESELLSCHAFT MBH

Neurologische Klinik
Hessisch Oldendorf
Akademisches Lehrkrankenhaus der Medizinischen Hochschule Hannover

www.nkho.de

DGNR-geprüfte, qualifizierte, neurologische Rehabilitation

Die Neurologische Klinik Hessische Oldendorf ist ein modernes neurologisches Fachkrankenhaus sowie eine große qualifizierte neurologische Rehabilitationsklinik für die Frührehabilitation sowie die Anschlussheilbehandlung neurochirurgischer und neurologischer Patienten.

Unser patientenorientiertes Behandlungsspektrum umfasst sämtliche Phasen der neurologischen Rehablitation als Kette von der Frührehabilitation über die Anschlussheilbehandlung (AHB), stationäre Rehamaßnahme bis hin zur medizinisch-beruflichen Rehabilitation

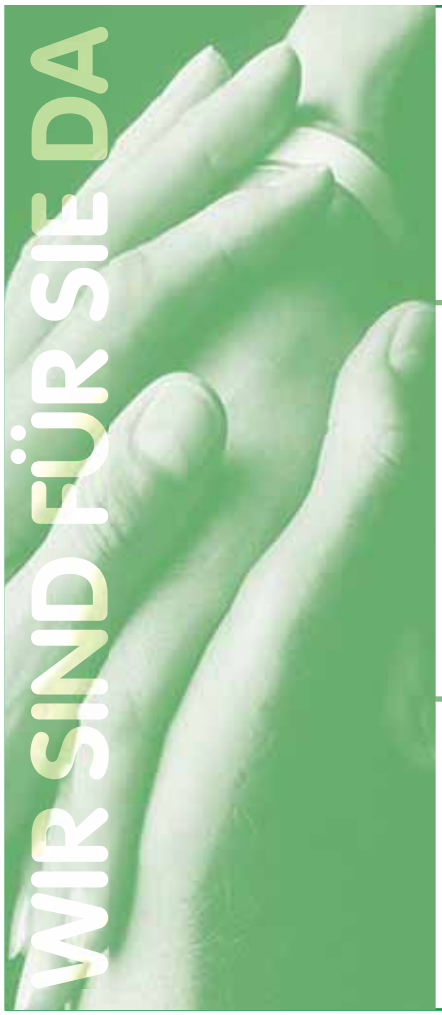
Greitstraße 18 – 28 · 31840 Hessische Oldendorf · Tel. 0 51 52/7 81-0
Kontaktaufnahme: ServiceCenter
Tel. 0 51 52/7 81-2 01 · Fax 0 51 52/7 81-2 75

www.sen-info.de
Die Internetinformation für Senioren

- Alles rund um die Vorsorge
- Angebote in Ihrer Stadt oder Ihrem Landkreis
- Umfangreiches Branchenverzeichnis mit Top-Einkaufsadressen
- Viele Tipps und Infos zu Gesundheit und Ernährung
- Sicherheit im Alltag ...

Besuchen Sie uns doch im Internet!

Ihre Gesundheit liegt uns am Herzen



KRANKENHAUS LINDENBRUNN

Unser Krankenhaus Lindenbrunn ist eine modern ausgestattete Klinik mit den medizinischen Fachabteilungen:

- 53 Betten — Klinik für Geriatrie
- 132 Betten — Neurologie/ Neurologische Frührehabilitation Phase B, C und D
- Ambulantes Aphasie-Regionalzentrum

Erfahrene Ärzte und qualifizierte Therapeuten arbeiten im Team um das bestmögliche Behandlungsergebnis für unsere Patienten zu erzielen.

Lindenbrunn 1 • 31863 Coppenbrügge
Telefon: 05156/782-0 • Telefax: 05156/782-254
www.krankenhaus-lindenbrunn.de

Neurologische Klinik

Dr. med. Reinhard Lorenz
Chefarzt
Facharzt für Neurologie, Neuroradiologie, Ermächtigungsambulanz für die Behandlung von dystonen Bewegungsstörungen mit Botulinumtoxin
Tel.: 0511/8208 2600

Dr. med. Gerhard Glinzer
Leitender Oberarzt
Facharzt für Neurologie und Psychiatrie

Sekretariat

Ricarda Busse
Tel. 0511/8208 2600
Fax: 0511/8208 2602
E-Mail:
neurologie.laatzen@krh.eu

Dr. med. Roland Metz
Oberarzt
Facharzt für Neurologie

Dr. med. Gerlinde Schellack-Ney
Oberärztin
Fachärztin für Neurologie

Dr. med. Henrike Meyer-Borstel
Oberärztin
Fachärztin für Neurologie

VERSORGUNGSSCHWERPUNKTE

Die Neurologische Klinik befasst sich mit der Diagnostik und Behandlung organischer Erkrankungen des Gehirns und des Rückenmarks, des peripheren Nervensystems und der Muskulatur. Zur Diagnosestellung stehen alle modernen Untersuchungsverfahren zur Verfügung wie z.B. die Computer- und Kernspintomographie von Kopf und Wirbelsäule, die Registrierung der „Hirnströme“ (Elektroenzephalographie), die Messung der Nervenleitung (somatosensorische und motorische evozierte Potentiale, Elektroneurographie), die elektrische Muskeluntersuchung (Elektromyographie), die Prüfung der Durchblutung des Gehirnes mit Doppler- und Duplexsonographie der Hals- und Hirnschlagadern, die Röntgenuntersuchung der hirnversorgenden Gefäße (DSA, Angiographie) und die differenzierte Untersuchung des Liquor cerebrospinalis („Nervenwasser“).

BESONDERE SCHWERPUNKTE BILDEN

- Durchblutungsstörungen des Gehirns. Es erfolgt die zügige Diagnostik und Behandlung von Hirninfarkten und Hirnblutungen. Für Überwachung, Diagnostik und Therapie stehen auf einer interdisziplinären Stroke Unit sechs Betten mit Monitor-Überwachung zur Verfügung. In enger interdisziplinärer Zusammenarbeit mit der kardiologischen Abteilung wird hier umfassend nach den vielfältigen Schlaganfallursachen gefahndet und die spezifische Behandlung einschließlich der Thrombolyse (Blutgerinnselauflösung) so früh wie möglich eingeleitet.
- Epilepsien: Neben der Ableitung des Elektroenzephalogramms (EEG) besteht die Möglichkeit der 24-Stunden-EEG-Ableitung mit Hilfe eines mobilen EEG-Recorders.
- Entzündliche Erkrankungen des Nervensystems. Die spezifische Therapie leitet sich unter anderem aus dem Ergebnis der Nervenwasseruntersuchung (Liquor cerebrospinalis) ab.
- Parkinson-Erkrankung: Neben der Analyse der motorischen und kognitiven Störungen erfolgt die medikamentöse und physiotherapeutische sowie ergotherapeutische Behandlung. Bei entsprechender Indikation arbeiten wir mit einem entsprechenden Zentrum für Tiefe Hirnstimulation („Hirnschrittmacher“) zusammen.
- Bandscheibenleiden im Bereiche der Hals- und Lendenwirbelsäule. Neben der Differentialdiagnostik, u.a. mittels Computer- und Kernspintomographie, erfolgt bei immobilisierenden Schmerzen oder relevanten neurologischen Ausfallerscheinungen die medikamentöse und physiotherapeutische Behandlung einschließlich der Anwendung der CT-gesteuerten Periradikulären Therapie (PRT).

Im Fall einer möglichen chirurgischen Konsequenz arbeiten wir eng mit der Neurochirurgischen Klinik des Klinikum Nordstadt zusammen, u. a. in Form eines regelmäßigen neurochirurgischen Konsiliardienstes.

In Notfallsituationen werden die von uns erstellten CT-, MRT- und Röntgenbilder elektronisch in diese Klinik übertragen, so dass umgehend mit den dortigen KollegenInnen über die Notwendigkeit einer Operation beraten werden kann.

Sollte eine Weiterbehandlung in einer Rehabilitationsklinik erforderlich sein, leiten wir diese in Zusammenarbeit mit unserem Krankenhaussozialdienst ein.

Das Team der Neurologischen Klinik

Klinik für Anästhesiologie und Operative Intensivmedizin

Dr. med. Jürgen Kaukemüller
Leitung: Chefarzt
Facharzt für Anästhesiologie
Tel.: 0511/8208 2700

Dr. med. Werner Borgmann
Leitender Oberarzt
Facharzt für Anästhesiologie

Marianne Benecke
Sekretariat
Tel.: 0511/8208 2700
E-Mail:
Marianne. Benecke@krh.eu

MITARBEITER:
In der Anästhesieabteilung sind 13 Ärztinnen und Ärzte, darunter acht Fachärzte tätig. Das Pflegepersonal hat zu 70 Prozent die Fachweiterbildung Anästhesie und Intensivmedizin absolviert und verfügt über ein hohes Maß an Fachkompetenz.

LEISTUNGSSPEKTRUM:
Die Anästhesieabteilung ist zuständig für die Narkosen bei Operationen im Bereich der Allgemein-, Bauch- und Gefäßchirurgie, Orthopädie und Unfallchirurgie sowie der Belegabteilung HNO-Heilkunde. Darüber hinaus werden regelmäßig Narkosen bei diagnostischen Maßnahmen für die konservativen Abteilungen Kardiologie, Gastroenterologie, Radiologie und Neurologie durchgeführt. Die Anästhesieabteilung führt die Therapie schwer erkrankter Patienten auf der operativen Intensivstation durch. Neben der Mitbehandlung von Notfallpatienten ist die postoperative Akutschmerztherapie ein weiteres zentrales Aufgabenfeld.

Anästhesie:
- circa 4000 stationäre und ambulante Narkoseleistungen pro Jahr
- Durchführung aller etablierten Narkoseverfahren
- fünf modern ausgestattete Operationssäle
- großer Aufwachraum mit sechs Bettplätzen

Allgemeinanästhesie (Vollnarkose):
- Intravenöse und inhalative Narkosetechnik
- „Narkose nach Maß“: Überwachung der Narkosetiefe durch Hirnstromüberwachung (EEG)
- Kombination von Vollnarkose und regionalanästhesiologischen Techniken mit Reduzierung der Medikamentenbelastung (z.B. Einsatz thorakaler Periduralkatheter)
- Fremdblutsparendes Operieren durch Wiederaufbereiten von Blutverlusten etwa bei Gelenkersatz oder gefäßchirurgischen Eingriffen

Regionalanästhesie:
- Einsatz aller gängigen Verfahren
- diverse Kathetertechniken zur speziellen postoperativen Schmerztherapie
- Rückenmarksnahe Verfahren: Spinal- und Periduralanästhesie

Anästhesie und operative Intensivmedizin: OP-Schleuse

(mit Katheter thorakal und lumbal)
- periphere Nervenblockaden für Eingriffe an Schulter, Armen und Beinen
- intravenöse Regionalanästhesie

Operative Intensivmedizin:
- Behandlung von Patienten nach großen Eingriffen im Bereich der Bauch- und Gefäßchirurgie
- Behandlung schwerer septischer Erkrankungen
- Therapie bei vital gefährdeten neurologischen Patienten
- Beatmungs- und Ernährungstherapie
- sechs Therapieplätze mit Beatmungsmöglichkeit
- moderne technische Ausstattung
- invasive und nichtinvasive Methoden der Herzkreislaufüberwachung wie Rechtsherzkatheter, Herzzeitvolumenmessung, PiCCO-Analyse, Rhythmusüberwachung
- temporäre Nierenersatzverfahren
- Akutlabor
- Lagerungstherapie, Temperaturregulation

Akutschmerztherapie:
Eine gute postoperative Schmerzbehandlung fördert und beschleunigt den Heilungsverlauf („fast track“-Therapie). Bei circa 500 Patienten pro Jahr setzen wir über die normale Schmerztherapie hinaus spezielle Verfahren ein:

- vom Patienten selbst gesteuerte intravenöse Schmerzmittelgabe über spezielle Spritzenpumpen (PCA)
- gezielter Einsatz von regionalanästhesiologischen Techniken für eine kontinuierliche Schmerzbehandlung wie z. B.:
  - Periduralkatheter (thorakal und lumbal) bei großen bauchchirurgischen und orthopädischen Operationen
  - interskalenäre Plexuskatheter bei Schulter-/Armschmerzen
  - Leistenkatheter für Eingriffe am Kniegelenk
  - Einsatz transdermal wirkender Medikamente („Schmerzpflaster“)

Anästhesie und operative Intensivmedizin: Das Team

Radiologie

Dipl. med. Veronika Raupach
Chefärztin

Gregor Rulinski
Oberarzt

Ulrich Brodmann
Leitender MTRA

Anmeldung

Tel.: 0511/8208 2432
Fax: 0511/8282 2826

LEISTUNGSSPEKTRUM

Konventionelles Röntgen (mittels digitaler CR-Anlage)

- Thorax-Diagnostik – im Stehen und Liegen
- Skelett-Diagnostik – alle Skelettabschnitte – Achsenaufnahmen

Durchleuchtung

- Untersuchung der Schluckfunktion
- Speiseröhre
- Magen (Mono- und Doppelkontrast)
- Dünndarm (Mono- und Doppelkontrast)
- Fistelgang-Darstellung
- Phlebographie
- Gallengangsdarstellung
- Darstellung von Ernährungssonden

Angiographie

- Diagnostische Untersuchung der peripheren Gefäße vor geplanter OP oder Intervention

Computertomographie (16-Zeilen-CT)

- Schwerpunktdiagnostik des Körpers liegt auf Untersuchungen des Thorax, der abdominellen Organe, der Blutgefäße, des Kopfes, und der Extremitäten.
- Die Bildnachbearbeitung an sogenannten Workstations erlaubt die zwei- und drei- dimensionale Auswertung der Daten. Ebenso sind die Bilder in einem „Cine-Mode“ zu betrachten, wobei diese Funktionen vorwiegend zur Bildpräsentation herangezogen werden

Interventionelle Radiologie

- Durchführung von therapeutischen Interventionen in der Angiographie
  - · Beseitigung von Stenosen oder Okklusionen durch Ballondilatation (=PTA) oder Stentimplantation
  - · Intravasale Thrombolyse
  - · Aspirationsembolektomie
- CT-gesteuerte Punktion tumorverdächtiger Läsionen sämtlicher Körperregionen zur histologischen oder zytologischen Gewebeentnahme
- Transcutane Drainagen (DL- oder CT-gesteuert) zur Punktion und Drainage von Abszessen

Allgemeine Hinweise zur Anmeldung und Untersuchung

- Die Röntgenuntersuchungen werden in der Röntgenabteilung angemeldet, unterschriebener Röntgenauftragsschein und Röntgentüte müssen vorliegen.

- Der Patient soll über den Termin (Terminierung über die Anmeldung) und die anstehende Röntgenuntersuchung informiert werden.
- Zu jeder Röntgenuntersuchung müssen die Voraufnahmen des Patienten vorliegen, um eine unnötige Strahlenexposition zu vermeiden!
- Bei speziellen Untersuchungen (Angiographien und CTs) müssen vor Terminvergabe in der Röntgenabteilung vorliegen: Unterschriebener Anforderungs- und Aufklärungsschein (ggf. Unterschrift des Betreuers), Laborwerte, Röntgentüte und/oder Voraufnahmen.
- Die Aufklärung zur Angiographie erfolgt durch den Radiologen am Vortag der Untersuchung (Ausnahme: Notfälle).

SPEZIELLE INFORMATIONEN ZU DEN EINZELNEN UNTERSUCHUNGEN

Konventionelles Röntgen:

- Die Röntgenstrahlung ist eine sehr energiereiche Strahlung, mit der es möglich ist, den Körper zu durchdringen. Je nach Zusammensetzung und Dichte des durchstrahlten Gewebes oder Körperbereiches wird die Röntgenstrahlung mehr oder weniger geschwächt. Trifft diese geschwächte Strahlung anschließend auf eine photoempfindliche Schicht, d.h. den Röntgenfilm, wird diese geschwärzt und es entsteht die typische Röntgenaufnahme.
- Es resultiert daraus also eine Art „Schattenbild“ des Körperinneren.
- Durch die Überlagerung der Körperorgane sind in der Regel Aufnahmen in mindestens zwei Ebenen erforderlich.

Durchleuchtung:

- Die Durchleuchtungsdiagnostik beruht auf den gleichen Prinzipien wie die konventionelle Röntgenübersichtsdiagnostik.
- Die Nativdiagnostik kann jedoch nur gut sichtbare Fremdkörper, knöcherne Strukturen und gut differenzierbare Grenzflächen der Gewebe unterscheiden, ein weitaus höherer Anteil der Durchleuchtungsdiagnostik wird mit der Unterstützung gut röntgensichtbarer Kontrastmittel durchgeführt. Dies gilt für die indirekte Bildgebung aller präformierten Körperhohlräume wie des ge-

Radiologe befundet Lungenaufnahme

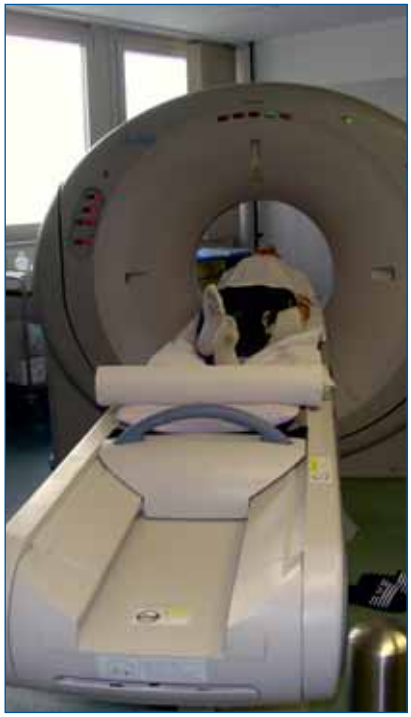
samten Magen-Darmtraktes wie auch für Drüsengänge, entstandene Fistelgänge, die Darstellung operativer Zugänge bzw. Drainagen, arterielle und venöse Gefäße und natürlich auch alle Gelenkhöhlen um Krankheitszustände zu erkennen und genauer einordnen zu können.

Angiographie:

- Die Darstellung krankhafter Veränderungen der Blutgefäße (Gefäßverengungen, Verkalkungen bis zum Verschluss des Gefäßes, Aussackungen) erfolgt ebenfalls mit Hilfe von Röntgenstrahlen. Damit sich die Gefäße aber besser von den sie umgebenden Organen abheben wird in die Blutbahn ein Kontrastmittel injiziert.
- Dieses meist jodhaltige Mittel sorgt dafür, dass sich die Blutbahnen durch die nun stärkere Schwächung der Röntgenstrahlen besonders gut darstellen lassen.
- Bei dieser besonderen Technik werden die Bilder digital erstellt und weiterverarbeitet. Für unsere Patienten hat das den Vorteil, dass die Strahlenbelastung reduziert werden kann und eine geringere Menge von Kontrastmittel nötig wird.
- Während der Untersuchung bzw. des Eingriffes ist ggf. ein Anästhesist anwesend, der Ihre Kreislauffunktion überwacht und bei evtl. Komplikationen zur Verfügung steht.

CT:

- Hierbei handelt es sich um ein junges Verfahren der Röntgendiagnostik, bei der der Körper „scheibchenweise“ untersucht wird, so dass die Detailstrukturen praktisch überlagerungsfrei und sehr genau zur Abbildung kommen.
- In unserer Abteilung arbeiten wir mit einem 16-ZEILEN-CT, so dass mit einer Röhrenrotation 16 Schichten gleichzeitig abgebildet werden können, was zu einer enormen Verkürzung der Untersuchungszeit für den Patienten führt.



Computer-Tomographie

- Das Prinzip der CT besteht in einer computergestützten Messung der applizierten Röntgenstrahlen in einem definiertem Körperabschnitt und der Umwandlung der Daten in bestimmte Graupunkte auf dem Bildschirm. Der Detektor des Gerätes erlaubt Schichtdicken ab einem Milimeter.
- Die mit der CT verbundene Strahlenexposition liegt gegenüber einer konventionellen Röntgenfilmaufnahme um den Faktor 10 bis 20 höher. In letzter Zeit sind jedoch spezielle Niedrigdosisverfahren entwickelt worden, so dass spezielle Fragestellungen mit einer verringerten Strahlenexposition möglich wird. So lassen sich Nierensteine und Lungenrundherde ohne größere Bestrahlung gut erkennen.

Die Röntgenabteilung

Das Medizinische Versorgungszentrum Laatzen wurde am 01. Oktober 2006 vom Ärztlichen Direktor Knut Wähling in Laatzen gegründet. Gründungsgedanke war und ist die Verbesserung der Versorgung von Patienten mit akuten und chronischen Erkrankungen der Gelenke und Wirbelsäule in der südlichen Region Hannover.

In modern und zweckmäßig gestalteten Räumlichkeiten bieten wir alle Möglichkeiten der Diagnostik und Therapie, bis hin zu Operationen.

Das MVZ ist mit dem Therapie- und Rehazentrum Laatzen eine Partnergesellschaft in der gleichen Praxis eingegangen. So werden Patienten ganzheitlich von einem Team aus Ärzten und Physiotherapeuten behandelt.

MVZ Laatzen
Würzburger Straße 13 – 15
Patientenanmeldung:
Würzburger Straße 15, 1. Etage
30880 Laatzen

Tel. 0511 – 82 67 67
Fax 0511 – 22 10 55

Sprechzeiten:

Montag und Freitag Vormittag: Freie Sprechstunde
Dienstag, Mittwoch und Donnerstag: 8°° – 12°° Uhr
Montag bis Donnerstag: 15°° – 18°° Uhr

und nach Vereinbarung

MVZ Laatzen

Medizinisches Versorgungszentrum Laatzen

Im Zentrum steht der Mensch

Ärztlicher Direktor: Knut Wähling
Facharzt für Physikalische und Rehabilitative Medizin, Neuro-Osteonik, sensomotorische Schmerztherapie

Dr. med. Patrick Ansah
Facharzt für Orthopädie und Unfallchirurgie Osteopathie, Sportmedizin, Chirotherapie, Physikalische Therapie

Robin Chudalla
Facharzt für Orthopädie und Unfallchirurgie Sportmedizin, Kinderorthopädie, Manuelle Medizin

Praxisschwerpunkte:

- ☺ Diagnostik und Therapie aller Erkrankungen am Bewegungssystem
- ☺ Digital-Röntgen, Knochendichtemessung
- ☺ Ultraschall aller Gelenke
- ☺ Ganzheitliche Wirbelsäulen-Behandlung
- ☺ Ganzheitliche Arthrose-Behandlung
- ☺ Kinderorthopädie
- ☺ Behandlung und Rehabilitation nach Operationen
- ☺ Diagnostik und Therapie von Sportverletzungen
- ☺ Injektionen (PRT) der Wirbelsäule unter Röntgen-Kontrolle
- ☺ Schlüsselloch-Operationen (Arthroskopie von Gelenken)
- ☺ Operationen mit Gelenkersatz
- ☺ Korrekturoperationen am Fuß
- ☺ Kernspin-Resonanztherapie (MBST) für Gelenke und Wirbelsäule
- ☺ Radiale Stoßwellen-Therapie
- ☺ Neuro-Osteonik zur Mobilisation von Wirbelsäulen- und Gelenkblockierungen
- ☺ ganzheitliche Behandlung KISS-Kinder
- ☺ Allgemeine und sensomot. Schmerztherapie
- ☺ Osteopathie und Manuelle Medizin
- ☺ Neuraltherapie

Ganzheitliche Arthrose-Therapie

Jeder hat schon einmal von Gelenkverschleiß gehört. Verschleißerkrankungen (Arthrose) betreffen Gelenke, wie Knie, Hüfte oder Schultern. Der Knorpel im Gelenk wird abgerieben, erklärt Dr. med. Patrick Ansah, Facharzt für Orthopädie und Unfallchirurgie im MVZ Laatzen. Zusätzlich geht dem Gelenk der Schmierstoff, die Hyaluronsäure, verloren. Der Patient bemerkt zuerst einen Schmerz beim Aufstehen und Loslaufen, später auch beim Gehen und Bewegen.

Zunächst sollte eine gründliche ärztliche Untersuchung stattfinden, rät der im MVZ Laatzen niedergelassene Orthopäde Robin Chudalla. Hierbei muss geklärt werden, ob eine Arthrose vorliegt und wenn, in welchem Stadium. Durch neu entwickelte Therapien ist es uns heute möglich, fast jedem Patienten zu helfen. Nicht-operative Behandlungen des Gelenkes sollten zuerst durchgeführt werden. Wesentliches Standbein ist die Hyaluronsäure-Behandlung. Die Wirkung dieser Therapie wurde in mehreren wissenschaftlichen Untersuchungen nachgewiesen. Die Hyaluronsäure wird in das betroffene Gelenk gespritzt. So wird die Beweglichkeit und die Belastbarkeit des Gelenkes deutlich verbessert.

KernspinResonanztherapie®-Liege

Als neuste Alternative steht dem MVZ-Laatzen die Kernspin Resonanztherapie® zur Verfügung. Sie funktioniert wie der große Bruder, die Kernspintomographie, berichtet der Ärztliche Direktor des MVZ Laatzen, Knut Wähling. Der Vorteil, man muss keine Spritzen bekommen. So steht diese Therapie auch Patienten mit einer blutverdünnenden Medikation (z.B. Marcumar) zur Verfügung. Der verbliebene Knorpel wird verfestigt und ist so leistungsfähiger. Die wissenschaftlichen Ergebnisse dieser Behandlung sind sehr ermutigend, wie erste Studien aus England zeigen.

Praxis Dr. Mildenstein

Gartenstraße 10 · 30880 Laatzen

Telefon 0511- 87 83 70 **Fax** 0511- 87 83 722
E-Mail Dr_Mildenstein_Laatzen@t-online.de
Sprechstunde Mo, Di, Do 6 – 12:30 Uhr & 15 – 19:00 Uhr / Mi, Fr 6 – 12:30 Uhr

Als Hausarztpraxis bieten wir unseren Patienten eine persönliche, langjährige Betreuung. Dazu gehören

- *Hausbesuche*
- *Prävention: die Vermeidung von Krankheiten ist uns wichtig*
- *langfristige Ernährungsberatung durch unsere Diät- und Diabetesassistentin sowie Diabetesberaterin*
- *Schmerztherapie / Kopfschmerztherapie – auch auf Überweisung*
- *Ernährungsberatung und Schulung für Diabetes-Patienten (auch auf Überweisung): einzeln oder gemeinsam mit dem Partner bzw. in einer Gruppe, Vermittlung von Teilnahme an Nordic Walking-Kursen; Medikamente nur, wenn unvermeidbar*
- *Mitgliedschaft bei MEDeinander e.V. – Netzwerk Gesundheit Region Hannover-Süd.*

MEDeinander

Um Patienten mit Diabetes optimal zu behandeln und die Entstehung von Diabetes zu verhindern, haben sich Hausärzte, Fachärzte, Apotheker, Podologen, Wundmanager, Orthopädieschuhmacher und das Agnes-Karll-Krankenhaus zusammengeschlossen.

- **Facharzt für Allgemeinmedizin**
- **Facharzt für Neurologie**
- **Facharzt für Kinder- und Jugendpsychiatrie**
- **Psychotherapie** • **Psychoanalyse**
- **Spezielle Schmerztherapie**
- **Akupunktur** • **Chirotherapie**
- **Diabetologie**
- **Fachkunde Ernährungsmedizin**
- **Diabetologische Schwerpunktpraxis KVN**
- **Lehrbeauftragter für Allgemeinmedizin der Medizinischen Hochschule Hannover**
- **Regionalleiter der Deutschen Migräne- und Kopfschmerzgesellschaft für Niedersachsen**

Beantwortung von Patientenfragen im Internet: www.lifeline.de Expertenrat Kopfschmerz und Migräne

ChipListe
www.ChipListe.de

Vernünftig essen.
Spielend abnehmen.

In Ihrer Apotheke:

- Die ChipListe® in Leporelloform (mit BE-Angaben für Diabetiker) PZN 258 76 18
- Die ChipListe® als Poster PZN 258 76 99

Die ChipListe® ist auch in Türkisch und Russisch erhältlich.

Dr. med. Klas Mildenstein und sein Team

Physiotherapie

Die Physikalische Abteilung des Klinikum Agnes Karll Laatzen bietet vier Leistungsbereiche an: Die Krankengymnastik (Physiotherapie), die Massagetherapie, die Ergotherapie und das Sportmedizinische Zentrum (Rehabilitationssport).

In dem Bereich der Physiotherapie (Krankengymnastik) fallen folgende Leistungen:

- Allgemeine Krankengymnastik (KG): Spannungsaufbau und Spannungsregulation in der Muskulatur, Rückenschule, Brügger, einfache Bewegungsübungen
- Propriozeptive Neuromuskulär Faziliation (PNF): Bewegungsanbahnung mittels dreidimensionaler Widerstände als ganzheitliche Methode
- Manuelle Therapie (MT)
- Bewegungsbad
- Medizinische Trainingstherapie (MTT):Gezieltes Aufbautraining der Muskulatur an Trainingsgeräten
- Bobath (Erwachsene): Anbahnung bzw. Wiedererlernen von normaler Bewegung bei Störungen des zentralen Nervensystem z. B. nach einem Schlaganfall

Die Massagetherapie bietet folgende Behandlungsmaßnahmen:

- Klassische Massagetherapie (KMT)
- Manuelle Lymphdrainage (MLD) : Entstauungstherapie zum Abtransport von Gewebsflüssigkeit
- Reflexzonentherapie (RZT): Fußreflex, Akupressur, Akupunktmassage

Physikalische Therapien

- Wärmetherapien: Fango, Heissluft, Heiße Rolle
- Elektrotherapie (ET): Schmerz- und Muskeltherapie mit Hilfe elektrischer Impulse, Iontonphorese, Stangerbad
- Unterwassermassage

Das Team der physikalischen Abteilung

Die Therapeut/innen der Ergotherapie haben sich auf folgende Behandlungen spezialisiert:

- Bobath (Erwachsene): Aufbau und Verbesserung von Haltungs- und Bewegungsmöglichkeiten durch tonusnormalisierende und bewegungsanbahnende Maßnahmen
- Sensomotorische – perzeptive Störungen: Schulung und Stabilisierung sensomotorischer Basisfunktionen
- Affolter: Geführte Interaktionstherapie, die bei gestörter Wahrnehmung und beeinträchtigtem Körperbewusstsein dem Patienten ermöglichen, praktisch und alltagsbezogen zu lernen
- Motorisch-funktionelle Behandlung: Aktivierung und Kräftigung der Muskulatur, Verbesserung der Grob- und Feinmotorik, Verbesserung der Koordinationsleistung

Rehabilitationssport steht bei PatientInnen mit chronischen Erkrankungen der inneren Organe und Stoffwechselstörungen auf dem Reha-Plan. Im Sportmedizinischen Zentrum werden folgende Krankheitsbilder bzw. deren Folgen behandelt:

- Hypertonie
- Herz-Kreislauf-Erkrankungen
- Diabetes mellitus
- Lungenerkrankungen
- Schlaganfall

Ergotherapie

Versorgungsübergreifende

Gemeinschaftspraxis für Innere Medizin Hämatologie und internistische Onkologie

Würzburger Str.13 · 30880 LAATZEN
Telefon: 05 11-9 82 24 54
Fax: 05 11-9 82 24 57
Email: onkologie.laatzen@t-online.de
www.onkowinkler.de

Dr. med. Lutz Brinkmann
Facharzt für Innere Medizin
Hämatologie und internistische Onkologie
Palliativmedizin
Medikamentöse Tumortherapie

Dr. med. Felix Winkler
Facharzt für Innere Medizin
Hämatologie und internistische Onkologie
Medikamentöse Tumortherapie

Wir sind ein Team aus 2 Ärzten, 4 speziell onkologisch geschulten Medizinischen Fachangestellten, 2 Auszubildenden, einer Sekretärin und einer Dokumentationskrankenschwester. Als freie Mitarbeiterinnen engagieren sich eine Psychoonkologin und eine Ernährungsberaterin.

Wir bieten eine moderne ambulante Therapie von bösartigen (Krebs-) Tumorerkrankungen der Organe, des Lymphsystems und des Blutes sowie Erkrankungen des Gerinnungssystems gemäß aktueller Leitlinien und Standards an. Neben der konventionellen sogenannten „Chemotherapie“ kommen Antikörpertherapien, antihormonelle Therapien und weitere moderne gezielte Therapien – sogenannte „Targeted Therapies“ oder „Biologicals“ zum Einsatz. Unterstützende Maßnahmen begleitend zur Chemotherapie und Sicherung der Lebensqualität gehören gleichsam in das Therapiekonzept.

Dieses umfasst insbesondere Maßnahmen gegen Übelkeit und Erbrechen, Gewichtsverlust und Schmerzen. Es besteht die Möglichkeit einer individuellen Ernährungsberatung in der Praxis sowie auch einen therapiebegleitenden psychoonkologischen Betreuung. Weiterhin können Blutprodukte transfundiert werden. Ebenso werden in unserer Praxis nicht-bösartige Erkrankungen insbesondere des blutbildenden Systems und des Immunsystems, Mangelzustände sowie Gerinnungstörungen bei Blutungs- oder Thromboseneigung diagnostiziert und behandelt. Dazu gehören auch angeborene Erkrankungen des blutbildenden Systems. Zu diagnostischen Zwecken dienen Knochenmarkpunktionen, Lumbalpunktionen, ultraschallgesteuerte Punktionen von Körperhöhlen (Bauchraum, Lunge) und Lymphknoten, es bestehen Untersuchungsmöglichkeiten in Form von EKG, Ultraschalluntersuchungen des Halses, der

Schilddrüse, des Herzens, der Bauchorgane und der Lymphknoten. Erweitert werden die diagnostischen Maßnahmen und Therapiemöglichkeiten durch die enge Kooperation mit dem Klinikum Agnes-Karll Laatzen. Weiterhin ist unsere Praxis fester Kooperationspartner am Brustzentrum, Prostatazentrum und Darmzentrum des Vinzenz-Krankenhauses Hannover. Die moderne Krebsheilkunde bedarf einer engen Zusammenarbeit aller beteiligten Disziplinen zur Erzielung eines optimalen Therapieergebnisses, hierzu finden regelmäßige Tumorkonferenzen in den genannten kooperierenden Zentren unter unserer fachlichen Beteiligung statt. Es kann somit eine zeitnahe Diagnostik und wenn erforderlich, auch eine stationäre Therapie gewährleistet werden. Weiterhin wird auf ambulanter Ebene mit anderen Fachpraxen in der Region Hannover insbesondere für Gastroenterologie, Pulmologie, Strahlentherapie, Radiologie, Nuklearmedizin, Urologie, Gynäkologie und Pathologie zusammengearbeitet.

Für Fragen stehen wir Ihnen, liebe Patientinnen und Patienten, jederzeit als Ansprechpartner zu Verfügung

Wir sind für Sie da	**Montag, Dienstag, Donnerstag**	**8^{00} – 17^{00} Uhr**
	Mittwoch	**8^{00} – 13^{00} Uhr**
	Freitag	**8^{00} – 14^{30} Uhr**

Telefon: 05 11-9 82 24 54

LABOR
EIN STARKER PARTNER IN DER MEDIZIN

In unserem, nach neuestem Stand von Wissenschaft und Technik eingerichtetem Labor, führen wir hochwertige medizinische Analysen zur Diagnosestellung durch.

Wichtige Parameter für die Diagnose von Herzerkrankungen, Lebererkrankungen, Lungenerkrankungen und Stoffwechselerkrankungen, um einige Beispiele zu nennen, gehören zu unserem Analysespektrum. Im Rahmen des Qualitätsmanagements gelingt es uns, die Arbeit immer noch besser und effektiver zu gestalten. Im April 2008 konnten wir dadurch auch die Zertifizierung nach DIN ISO 9001 erfolgreich bestehen.

Durch die Zugehörigkeit des Labors zum Institut für Labormedizin im Klinikum Region Hannover GmbH ist es uns möglich, ein breit gefächertes Analysespektrum rund um die Uhr anzubieten. Moderne Kommunikationsmöglichkeiten ermöglichen eine schnelle Bereitstellung der ermittelten Analyseergebnisse und können so dem Arzt für die Diagnose zeitnah übermittelt werden.

Die kompetenten und freundlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Labors sind rund um die Uhr im 3-Schichtsystem für Sie da und sorgen dafür, dass die Laborwerte zeitnah erstellt werden.

Das Team vom Labor

Praxis Dr. Bünemann - Fridastr. 26 - 30161 Hannover

Facharzt für
Orthopädie – Unfallchirurgie – Kinderorthopädie
Akupunktur – Chirotherapie – Sportmedizin

Die Fachpraxis für Orthopädie und Unfallchirurgie bietet neben der Diagnostik und Therapie der Krankheitsbilder dieser Fachgebiete auch Vorsorgeuntersuchungen im Kindes- und Jugendalter: U3-Säuglings-Hüftsonographie; Vorsorgeuntersuchungen zur Vorbeugung und Therapie von Haltungsschäden; „orthofit"-Vorsorgeplan des Berufsverbandes Orthopädie und Unfallchirurgie. Sporttauglichkeitsuntersuchungen

Weitere Angebote dieser Fachpraxis:

- Digitales Röntgen, 4 Sonographiegeräte
- Stoßwellen-Therapie bei Kalkschulter, Tennisarm, Fersensporn und weiteren Sehnenansatz-Erkrankungen z.B. an Knie- und Hüftgelenken
- Hyaloronsäuretherapie bei Gelenkveränderungen in Knie-, Hüft-, und Schultergelenken, sowie bei Wirbelsäulenerkrankungen und Erkrankungen der Gelenke

- Sport-Vis-Therapie nach Bandverletzungen
- Therapie von chronischen Rückenbeschwerden durch Thermodenervation der Facettengelenke
- PRT-Therapie bei Bandscheiben-Schäden
- Schmerztherapie für chronische Wirbelsäulenbeschwerden
- Osteoporose-Screening durch Knochendichtemessung Dexa sowie mit dem quantitativen CT (Q-CT)
- 3D-Wirbelsäulenvermessung

- Gutachten für Sozialgerichte, private Versicherungen und Unfallversicherungen
- Akupunktur-Therapie von Schmerzen, TCM-Behandlungen, Rauchentwöhnung, Heuschnupfen-Therapie
- „MBST-Kernspinresonanz-Therapie" für LWS, Hüft- und Kniebeschwerden

Gemeinsam für Ihre Gesundheit
Erst die Kooperation mit anderen Prophylaxe-, Diagnose- und Therapiefachleuten macht eine umfassende Versorgung unserer PatientInnen möglich. Die schmerztherapeutische Abteilung der Sophienklinik arbeitet mit Dr. Bünemann im Rahmen der multimodalen Schmerztherapie zusammen. Es bestehen Kooperationen mit KIESER-Training, La Vida (MKT), EU-GN Gesundheitsnetzwerk, der Morbus Bechterew-Vereinigung und dem Behindertensportbund Niedersachsen. Dr. Bünemann arbeitet für den privatärztlichen Notdienst (Doc on Call).

Die Praxis ist in direkter Nähe des Hauptbahnhofs. Die Räume liegen in der 4. Etage des Eckgebäudes Fridastraße/Eckerstraße am Weißekreuzplatz und sind mit einem Fahrstuhl rollstuhlgerecht ausgestattet. Parkmöglichkeiten gibt es in der Lister Meile, am Weißekreuzplatz und in den bahnhofsnahen Parkhäusern.

KOMPETENZNETZ ORTHOPÄDIE UNFALLCHIRURGIE NIEDERSACHSEN

Vereinbaren Sie einen Termin unter
Telefon Praxis: (05 11) 31 10 25
Telefon Privatsprechstunde: (05 11) 34 40 29
E-Mail: drabo@telemed.de,
Internet: www.orthopaede-hannover.com
Die Sprechzeiten beginnen Montag, Mittwoch und Freitag um 8 Uhr, Dienstag und Donnerstag um 10 Uhr.

Belegabteilung Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde

Dr. med. Reinhart Timm
HNO-Belegarzt
HNO-Belegstation:
Tel.: 0511/8208 2355
HNO-Praxis:
Tel.: 0511/8807 70
Geibelstr. 54, 30173 Hannover

In der HNO-Belegabteilung von Dr. med. Reinhart Timm werden Patienten stationär wie auch ambulant behandelt, die von den niedergelassenen Praxen und der eigenen HNO-Praxis zugewiesen werden.

Die Diagnostik und Therapie von Erkrankungen in diesem Fachbereich bleibt somit in einer Hand. In der HNO-Belegabteilung des Klinikum Agnes Karll Laatzen werden operative Eingriffe wie Rachen und Gaumenmandelentfernungen, Operationen der Nasenscheidewand, Nasenmuschel- und Nasennebenhöhlenoperationen vorgenommen sowie Stimmband-Eingriffe, plastische Operationen an der Nase und Ohrmuschel und diagnostische Probeentnahmen im HNO-Bereich durchgeführt. Da häufig auch Kinder behandelt werden müssen ist die Belegstation speziell dafür hergerichtet.

Akut auftretende Hörstörungen wie Hörsturz, Ohrgeräusche, Schwindel-Beschwerden oder auch Veränderungen an Nase, Ohren oder Rachen erfordern oft eine stationäre Diagnostik und Therapie unter Einbeziehung der im Klinikum Agnes Karll Laatzen vertretenen Fachkliniken.

Die HNO-ärztliche Tätigkeit schließt die konsiliarische Betreuung von Patienten der anderen Fachkliniken mit ein.

Tagesraum

Pflegeüberleitung, was ist das?

Wenn Patientinnen/Patienten aus dem Krankenhaus nach Hause entlassen werden sollen, sehen sie sich oft mit Hindernissen und Fragen konfrontieren, die sie nicht alleine bewältigen können.

Um die Überleitung vom Krankenhaus in das häusliche Umfeld so reibungslos wie möglich zu gestalten, können die Betroffenen und ihre Angehörigen die Dienste von Pflegeberaterinnen/-beratern in Anspruch nehmen. Vorausgesetzt, die Betroffenen selbst sind bereits in eine Pflegestufe eingruppiert oder haben eine Antrag auf Eingruppierung bei Ihrer Pflegekasse gestellt. Wenn diese Voraussetzungen erfüllt sind, werden die Kosten für die nachstehenden Leistungen von der Pflegekasse getragen, unabhängig davon, bei welcher Kasse Sie versichert sind.

Dieses Leistungsangebot Ihrer Pflegekasse gilt nicht nur für die Überleitung vom Krankenhaus ins häusliche Umfeld sondern auch dann, wenn sie z.B. aus einer Reha-Klinik oder der Kurzzeitpflege nach Hause entlassen werden.

Das Leistungsangebot

- Die Beratung bezieht sich auf alle Fragen, die die häusliche Versorgung betreffen. Ein Erstkontakt findet schon während des stationären Aufenthalts statt. Der/die Berater/in besucht Sie im Krankenhaus und kann sich für das Gespräch mit Ihnen bis zu zwei Stunden Zeit nehmen. Damit auch alle Fragen umfassend geklärt werden können, sollte der zweite Besuch bei Ihnen zu Hause stattfinden.
- Sollten im weiteren Verlauf der häuslichen Pflege Fragen oder Pflegeprobleme auftreten, findet nach Absprache ein zusätzlicher Besuch bei Ihnen zu Hause statt. Der Besuch dient der Anleitung zur Bewältigung der häuslichen Pflegesituation. Diese individuellen Schulungen sollen Ihnen die Pflege Ihrer Angehörigen im häuslichen Umfeld erleichtern.
- Der/die Pflegeberater/in kann Pflegekurse für alle an der Pflege Interessierten durchführen, unabhängig davon, ob sie eine/n Angehörige/n pflegen oder nicht. Die Kurse umfassen zwölf Doppelstunden à 45 Minuten. In Gruppen mit 6–10 Teilnehmer/innen werden Pflegekenntnisse und rechtliche Grundlagen vermittelt. Bestandteil der Kurse sind praktische Übungen am Krankenbett, die sich als besonders effektiv erwiesen haben. Externe Dozenten wie Apotheker und Krankengymnasten runden das Kursangebot ab.

Die Berater/innen sind examinierte Pflegekräfte mit einer Zusatzqualifikation zum/zur Pflegeberater/in.

Frank-Peter Zipperling, Krankenpfleger

Das Gesundheitshaus

Pflegeberater für die Region Hannover

Ambulante Krankenpflege Bremermann GmbH

Hildesheimer Straße 85 • Telefon: 05 11-86 55 05
30880 Laatzen • Telefax: 05 11-86 29 55

Email: info@dgh24.de

Pflegedienst

Für ein modern geführtes Krankenhaus sind medizinische Versorgung, Diagnostik und Therapie allein nicht ausreichend, um eine kompetente Krankenversorgung zu gewährleisten. Ebenso wichtig für die Genesung, das Wohlbefinden und das Sicherheitsgefühl der Patienten, deren Angehörigen und Bekannte, ist eine qualifizierte Betreuung und Pflege.

Unser Pflegedirektor arbeitet kooperativ mit den Leitungskräften der Funktions- und Stationspflegebereiche und allen anderen Berufsgruppen daran, dass die Behandlung, Gesundung und Senkung des Leidens auf humane Art schnellstmöglich erzielt wird. Durch Aus-, Fort- und Weiterbildungsprogramme erzielen wir einen hohen Grad an Fachlichkeit, Humanität, Effizienz und sozialer Kompetenz.

Der Informationsprozess stützt sich auf eine exakte *Pflegedokumentation* mit definierten Pflegezielen sowie deren fortlaufender Kontrolle und Anpassung. Aus den vorhandenen Tätigkeiten des Pflegedienstes sind Arbeiten wie innerhäusige *Patiententransporte und Bürotätigkeiten* ausgegliedert. Diese Aufgaben nimmt unser Patiententransportdienst wahr und auf den Stationen werden Pflegesekretäre für Verwaltungs- und Versorgungsarbeiten eingesetzt.

Den Pflegekräften steht damit mehr unterbrechungsfreie Zeit für die Patientenbetreuung zur Verfügung und Wartezeiten vor, nach Untersuchungen und Behandlungen der Patienten, werden erheblich gesenkt. Unsere patientenorientierte Pflege soll bewirken, die Patienten unter Zugrundelegen ihrer vorhandenen Möglichkeiten zu pflegen und zu aktivieren, so dass bei ihnen größtmögliches Wohlbefinden erreicht wird. Nur so kann der Patient genesen oder erlernen, mit seiner Krankheit umzugehen.

Vermehrter Einsatz von Teilzeitkräften und Plätze in der Kindertagesstätte ermöglichen die Einführung von *flexiblen Arbeitszeiten* und der 5-Tage-Woche. Die Fluktuation ist sehr gering; freiwerdende Stellen sind im Klinikum Agnes Karll Laatzen problemlos mit qualifiziertem Pflegepersonal zu besetzen.

Fast alle Leitungskräfte und deren Vertretungen haben eine oder mehrere Weiterbildungsmaßnahmen (OP- und Intensiv-Fachweiterbildung oder Leitung des mittleren Pflegemanagements) erfolgreich absolviert.

Darüber hinaus bieten wir kontinuierlich innerbetriebliche Fortbildungsmaßnahmen zu unterschiedlichen Themen im Krankenhaus an. Speziell hierfür haben wir eigene Schulungs- oder Gruppenarbeitsräume hergerichtet und ausgestattet, die wir in freien Zeiten auch externen Nutzern, z.B. für EDV-Schulungen, zur Verfügung stellen können.

Außerdem hat die Klinikum Region Hannover GmbH eigens für die Pflegekräfte seiner Kliniken die *OP- und Intensiv-Fachweiterbildung* in das *Fortbildungskonzept* aufgenommen.

Jürgen Lehnert
Pflegedirektor

Isa Wöbbecke
Stellv. Pflegedirektorin

Wichtig für eine gute Pflege ist darüber hinaus die ständige Kommunikation miteinander. So werden regelmäßig Dienstbesprechungen in den Bereichen und mit anderen Berufsgruppen abgehalten. Regelmäßig setzen sich Pflegedirektorium, die Stationsleitungen, die Krankenpflegeschule und der Örtliche Betriebsrat zusammen.

Neben den vorhandenen sieben Pflegestationen, dem OP, der Anästhesie, dem EKG-/Endoskopiebereich, der interdisziplinären Notfallaufnahme und den beiden Intensivstationen haben wir zusätzlich ein mobiles *Notfall-Team* (Facharzt und Intensivpflegekraft: „Schnellstmögliche Hilfe verhindert Schlimmeres!“) eingerichtet. Der Intensivstation angegliedert ist die CPU (Chest Pain Unit = Brustschmerzeinheit). Die Notfallkette im Klinikum Agnes Karll Laatzen wird abgerundet durch eine spezielle 6-Betteneinheit für Schlaganfallpatienten (Stroke Unit).

Unsere Patientenzimmer sind mit Fernseher, Telefon (pro Bett auf Mietbasis) mit moderner Medienschiene (Gas-, Sauerstoff-, Stromanschlüsse, Lichtleisten und integrierte Patientenrufanlage) ausgestattet. In der Regel werden hier ein bis drei elektrisch verstellbare Betten bereitgestellt. Unterstützt wird unsere Arbeit für – und hier sei bitte der Begriff „Kunden“ anstelle von Patienten erlaubt – durch moderne apparative Ausstattung, wie z.B. Infusions- und Spritzenpumpen, die in ausreichender Zahl vorhanden sind. Zur Verhütung oder Behandlung von z.B. Druckgeschwüren (Dekubitus) setzen wir elektrisch betriebene Lagerungsmatratzen ein.

Der Zentralsteri und unsere Bettenzentrale bereiten unter Beteiligung des Hygienefachpflegers die wiederverwendbaren Utensilien und Betten auf. Zur Vorbeugung von Rückenerkrankungen des Personals nutzen wir moderne Lagerungs-, Hebe- und Transporthilfen, wie z.B. Rollboards, Patientenlifter und Stretcher.

Die positive Resonanz bei unseren Patienten und Angehörigen zeigt uns, dass wir den richtigen Weg gehen. Dieser Erfolg ist nur durch aktives und kompetentes Krankenpflegepersonal und ein aufgeschlossenes, kollegiales Umfeld möglich. Als Serviceleistung für unsere Patienten ist in der Regie des Pflegedirektoriums eine kostenlose Patientenbücherei eingerichtet worden, die von ehrenamtlichen Helferinnen organisiert wird. Wir würden es sehr begrüßen, wenn weitere *Ehrenamtliche* sich bei uns engagieren würden.

Für Anregungen, Ideen, Kritik und auch Beschwerden nutzen Sie bitte unser etabliertes Beschwerdemanagement.

Kompetente Aktive Krankenpflege-Leitungen

www.drk-pflegedienste.de

ISO 9001 zertifiziertes pflegespezifisches Qualitätsmanagement Reg.-Nr. IP 20 0637

Deutsches Rotes Kreuz

Hannover-Land/Springe Pflegedienste gem. GmbH

Pflege braucht Vertrauen

- Häusliche Krankenpflege
- Behandlungspflege
- Haus- und Familienpflege
- Leistungen der Pflegeversicherung
- Pflegeberatung § 37/3 SGB XI
- Wundmanagement
- Palliativpflege
- Individuelle Beratung
- Betreutes Wohnen
- frei vereinbarte Leistungen
- Menü-Service
- Hausnotruf
- ...und vieles mehr

Pflegeberatungsstützpunkte

in Bemerode.....0511 - 51 10 03
in Hemmingen.....0511 - 41 64 42
in Langenhagen.....0511 - 77 90 13
in Pattensen.....05101 - 1 20 27
in Rodenberg/Lauenau.....05043 - 39 29
in Seelze .....05137 - 23 33
in Sehnde.....05138 - 61 64 70
in Springe .....05041 - 7 77 40
in Wennigsen .....05103 - 92 53 75
ServiceWohnen Laatzen ..0511 - 825 02 21

Wir sind immer für Sie da!

Krankenpflegeschule

In den Jahren ab 1902 konnte Agnes Karll längst überfällige Verbesserungen für die Krankenpflegeausbildung durch ihr Engagement für geregelte Ausbildungszeiten und staatliche Prüfungen erreichen. Am 27. September 1926 schreibt sie rückblickend auf ihr Werk: „... wir alle müssen jetzt weit zurückbleiben hinter dem, war wir einst gehofft, und dankbar sein für das, was wir schaffen durften. Ich glaube nicht, dass Arbeit, die in dem Sinn geleistet wird,

wie wir es tun, im Sand verrinnen kann (...). Die Saat wird doch einmal aufgehen, vielleicht lange hinter uns. Wir konnten nichts weiter tun als den Samen auszustreuen...“

In dieser visionären Aussage von Agnes Karll, dieser großen Reformerin der deutschen Krankenpflege lässt sich das Anliegen der Krankenpflegeschule am Klinikum Agnes Karll Laatzen wieder finden. Wir sehen uns in der traditionellen und zugleich auch zukunftsorientierten Verpflichtung den Krankenpflegeschülern eine fundierte Ausbildung anzubieten, die es ihnen ermöglicht in verschiedenen pflegerischen Handlungsfeldern sicher zu agieren. Unser Lehrauftrag ist begründet durch das Krankenpflegegesetz von 2003. Die Ausbildung zum / zur Gesundheits- und Krankenpfleger/in ist mit 2100 Theoriestunden und 2500 Praxisstunden in 3 Ausbildungsjahren gesetzlich geregelt. Die Vermittlung der theoretischen Inhalte erfolgt durch 4 Lehrer/innen für Pflegeberufe und zusätzliche Fachdozenten. Die praktischen Inhalte werden durch Praxisanleiter/innen sichergestellt. Durch die Ausbildungsqualität werden wichtige Fundamente für die spätere Tätigkeit als Pflegekraft gelegt, so das im Sinn von Agnes Karll die pflegerische Versorgung im Gesundheitssystem durch qualifizierte Fachkräfte sichergestellt werden kann.

Bewerberbüro für Pflegeberufe:
Klinikum Region Hannover GmbH
In den Sieben Stücken 2–4
30655 Hannover

Umsorgt im Alter

„AUCH IM ALTER IN DER EIGENEN WOHNUNG BLEIBEN“

Peter Sander von der Region Hannover löst Wohnprobleme

Hilfe für Senioren und bei Behinderung

Die Tipps des Wohnberaters der Region Hannover sind sehr gefragt. „Nicht das Alter oder die Behinderung, sondern eine nicht alters- oder behinderungsgerechte Wohnung gefährden in vielen Fällen die selbstständige Lebensführung.“ 80 % der Pflegebedürftigen werden zu Hause versorgt.

Die Pflege in häuslich-familiärer Atmosphäre ist für viele sicherlich die bessere Alternative zum Pflegeheim. 93 % aller über 65 jährigen wohnen in ganz normalen Wohnungen. Peter Sander von der Region Hannover Team Wohnen bietet allen Senioren eine **kostenlose** Wohnberatung an. Die Probleme innerhalb der Wohnung werden gemeinsam angesprochen. Das können fehlende Haltegriffe und Handläufe sein oder auch eine fehlende Bewegungsfläche im Bad. Für einzelne Stufen oder Treppen, die nicht mehr überwunden werden können, werden Lösungen wie z.B. Handläufe oder Treppenlifte beraten. Neben den technischen Ratschlägen werden auch die Finanzierungshilfen (z.B. durch Pflegekasse und Region Hannover) besprochen.

Kostenlose Wohnberatung in der gesamten Region Hannover durch Peter Sander
Tel.: 0511/6162 2507

Küche

Frank Grobecker
Küchenchef

Portionierband

Nach dem Motto „Essen und Trinken hält Leib und Seele zusammen“ stellt auch die Verpflegung ein wichtiges Kriterium im Rahmen eines Krankenhausaufenthaltes dar. Um ein gesundes und schmackhaftes Angebot zu gewährleisten, sind täglich vier Köche, drei Diätassistentinnen sowie insgesamt 13 Küchenassistentinnen mit der Zubereitung der Speisen beschäftigt.

Gemeinsam bereiten sie durchschnittlich pro Tag 220 Portionen für unsere Patienten und 140 Portionen für das Personal zu. Mittels moderner Gartechniken (z. B. Kombidämpfer) wird ein vitaminreiches und optisch ansprechendes Speisenangebot garantiert. Ebenso wird mit wenig Convinienceprodukten gearbeitet. Dadurch haben wir ein hohes Maß an frischen Produkten.

UNSER ANGEBOT BEINHALTET:

Vollkost mit drei Wahlmöglichkeiten und zusätzlicher Auswahl zum Frühstück und Abendessen. Das aktuelle Angebot können Sie dem Speiseplan entnehmen, der in Ihrem Zimmer aushängt. Für Fragen und Auskünfte steht Ihnen das Pflegepersonal gerne zur Verfügung.

- Vegetarische Kost
- Produkte aus biologischem Anbau
- Leichte Vollkost
- Reduktionskost
- Passierte Kost
- Bei besonderer Indikation besteht auch die Möglichkeit, in Absprache mit dem Ernährungsteam persönliche Wünsche zu erfüllen.
- Wir nehmen selbstverständlich gerne Rücksicht auf kulturelle Gewohnheiten.
- Diabeteskost und eine Vielzahl weiterer Diäten, die von unseren speziell ausgebildeten Diätassistentinnen zubereitet werden.

Meyer´s Backhaus

Ihr Brötchenlieferant im Krankenhaus

Soltauer Str. 1a · 30625 Hannover
Tel. 05 11/57 56 46

Wie geht es weiter – nach dem Krankenhaus?

Wir kümmern uns darum, dass Sie auch danach die richtige Pflege erhalten und dass in Ihrem Zuhause alles Nötige dafür vorhanden ist. Sie werden individuell nach Ihren Wünschen und Bedürfnissen versorgt.

Rufen Sie uns an. Wir beraten Sie oder Ihre Angehörigen.
Wir helfen bei der Antragstellung für die Pflegeversicherung.

Diakoniestation West
Badenstedter Str. 130–132, 30455 Hannover, Tel. 0511 / 47 13 30

Diakoniestation Herrenhausen / Nordstadt
Eichsfelder Str. 56–58, 30419 Hannover, Tel. 0511 / 2 71 35 60

Diakoniestation Bothfeld / Vahrenheide
Podbielskistr. 280 + 282, 30655 Hannover, Tel. 0511 / 647 48-0

Diakoniestation Süd
Sallstr. 57, 30171 Hannover, Tel. 0511 / 9 80 51 50

Diakoniestation Kleefeld / Roderbruch
Kirchröder Str. 45a, 30625 Hannover, Tel. 0511 / 55 62 11

Ambulantes gerontopsychiatrisches Zentrum
Sallstr. 57, 30171 Hannover, Tel. 0511 / 909 27 33

Ambulanter psychiatrischer Pflegedienst
Sallstr. 57, 30171 Hannover, Tel. 0511 / 909 27 55

Tagespflege Planetenring
Planetenring 10, 30823 Garbsen, Tel. 05137 / 818 60 30

Ambulanter Palliativ- und HospizDienst
Sallstr. 57, 30171 Hannover, Tel. 0511 / 131 71 11

DIAKONIE STATIONEN
Häusliche Alten- und Krankenpflege

Sozialdienst

Marina Röthlinger

Probleme .....

Beinahe jede Erkrankung wirkt sich auf die soziale Situation des Menschen aus. Je nach Art und Schwere können sich daraus Probleme sowohl für den Patienten, als auch für dessen Angehörige ergeben.

... Hilfe zur Lösung

Wir bieten den Patienten im Klinikum Agnes Karll Laatzen mit unserem Sozialdienst, Hilfe und Beratung an, die Sie in Ihrer persönlichen Situation unterstützen. Der Sozialdienst ergänzt somit die ärztliche und pflegerische Versorgung. Er behandelt Ihr Anliegen vertraulich und unterliegt der Schweigepflicht.
Es ist selbstverständlich, dass er nur im gegenseitigem Einverständnis aktiv wird. Unser erklärtes Ziel ist es, kompetente Hilfe zur Selbsthilfe zu geben, um positive Veränderungen im Zusammenhang mit der Erkrankung zu bewirken.

AUFGABEN DES SOZIALDIENSTES

- Persönliche und sozialrechtliche Beratung
- Beratung und Vermittlung an spezielle Einrichtungen außerhalb des Klinikum Agnes Karll Laatzen
- Vermittlung von Kontakten zu Selbsthilfegruppen
- Organisation medizinischer Nachsorge mit Anschlußheilbehandlung (AHB)
- Sicherung der Nachsorge bei Entlassung durch Vermittlung an teil- und vollstationäre Einrichtungen der Pflege
- Anregung und Einleitung von gesetzlichen Betreuungen
- Hilfe bei der Durchsetzung von Leistungen der Pflegeversicherung, Antragstellung nach dem Schwerbehindertengesetz und Anderes.

Marina Röthlinger ist über den Hausapparat 2258 oder 0178/390 6631 in ihrem Büro im Erdgeschoss erreichbar.

Sprechzeiten:

Montag, Dienstag, Donnerstag
10.00 – 15.00 Uhr
und nach Vereinbarung
Freitag 10.00 – 13.00 Uhr

Mittwoch
nach Vereinbarung

Außenaufnahme des Klinikum Agnes Karll Laatzen

Krankenhausseelsorge

Krankheit und Einweisung in eine Klinik hat Sie aus Ihrem gewohnten Alltag herausgeholt. Vielleicht fragen Sie sich:

„Wie wird es weitergehen?“ Es mag sein, dass Ihnen der Aufenthalt hier Zeit zum Nachdenken gibt. Und Sie wünschen sich möglicherweise einen Menschen, der mit Ihnen teilt, was Sie bewegt.

Die Seelsorge begleitet Sie auf Wunsch gerne eine Strecke des Weges im Krankenhaus. Soweit möglich ist jemand für Sie da, um Sie zu besuchen, Ihnen zuzuhören, mit Ihnen und/oder Ihren Angehörigen zu sprechen, auf Wunsch mit Ihnen zu beten oder auch das Abendmahl zu feiern. Die in der Seelsorge Tätigen sind an die Schweigepflicht gebunden. Wenn Sie Kontakt aufnehmen möchten, wenden Sie sich bitte an das Personal auf Ihrer Station. Falls Sie es möchten, kann ein Kontakt zu Ihrer Heimatgemeinde hergestellt werden.

Seit 2005 gibt es für Patienten (und Mitarbeiter/-innen) einen wunderschönen **Raum der Stille** im Untergeschoss unseres Hauses.

Auf Initiative von Pastor Brauer (1998-2009 im Haus als ev. Krankenhausseelsorger tätig) und mit Unterstützung des Fördervereins des Klinikum Agnes Karll Laatzen wurde die Umgestaltung dieses Raumes vollzogen. Er kann genutzt werden:

- um Ruhe zu finden; mit sich, seinen Gedanken und Gefühlen allein zu sein,
- um bei leiser Hintergrundmusik zu meditieren, in der Bibel oder im Gesangbuch zu lesen; Bitten, Wünsche oder ein Gebet in ein ausgelegtes Buch zu schreiben
- für Beratungsgespräche und kleine Andachten

Wir wünschen Ihnen, dass Sie auch in der Zeit, die Sie hier im Klinikum Agnes Karll Laatzen sind, gute Erfahrungen machen.

Ihre Krankenhausseelsorge

Raum der Stille...

Kontaktadressen:

Förderverein

Verein zur Förderung des
Klinikum Agnes Karll Laatzen
in Laatzen e.V.

Klinikum Agnes Karll Laatzen
der Region Hannover
Hildesheimer Straße 158
30880 Laatzen
Tel.: 0511/8208 2372 (Frau Riedel)
Fax 0511/8208 2661
www.foerderverein-agnes-karll-krankenhaus.de

Arbeitssicherheit, Krankenhaushygiene, Umweltschutz

Verschiedene Gesetze, Verordnungen, Vorschriften, Richtlinien etc. bilden die Grundlage für diese Bereiche. Hieraus leiten wir die erforderlichen, Rechtsicherheit schaffenden, Arbeiten und Maßnahmen für unser Haus ab. Im Arbeitsschutz geht es um ein umfassendes und ganzheitliches Verständnis von Sicherheit und Gesundheitsschutz für die Beschäftigten. Es ist eine zentrale Managementaufgabe. Die Arbeitsplätze und die Arbeitsbedingungen sollen so gestaltet sein, dass Arbeitsunfälle verhindert werden. Bei Baumaßnahmen, im vorbeugenden Brandschutz, beim Einsatz von Gefahrstoffen, bei der Gestaltung von Arbeitsplätzen und anderes ist die Mitwirkung der Arbeitssicherheit erforderlich. Mindestens viermal im Jahr trifft sich der Arbeitsschutzausschuss des Klinikum Agnes Karll Laatzen um Themen dieser Art zu erörtern und gegebenenfalls zu verbessern. Aktuell sind vier Sicherheitsbeauftragte und eine Sicherheitsfachkraft beratend tätig. Die **Krankenhaushygiene** befasst sich mit der Erkennung, Verhütung und Bekämpfung von Krankenhausinfektionen. Ziel ist es, diese nosokomialen Infektionen zu vermeiden. Unter der Leitung des Ärztlichen Direktors tagt die Hygienekommission. Beratend hinzugezogen wird das Institut für Medizinische Mikrobiologie und Hygiene, Leitung Chefarzt Dr. Mai, Klinikum Nordstadt. In Hygiene-, Desinfektions- und Reinigungsplänen und speziellen Arbeitsanleitungen die von der Hygienekommission verabschiedet werden und als Dienstanweisung gelten, wird die Grundlage für diese Präventivmaßnahmen gelegt. Sie dienen vor allem dem Schutz unserer Patienten und sind ein wesentlicher Beitrag zur Qualitätssicherung. Begehungen, Schulungen, Beratungen und mikrobiologische Kontrollen sind weitere wichtige Aufgaben. **Umweltschutz** hat nach wie vor eine zunehmende Bedeutung. Das Umweltrecht ist umfangreich. Kreislaufwirtschaft- und Abfallgesetz mit den entsprechenden Verordnungen, EG-Recht, Überlassungspflichten, Abfallbilanzen sind einige Themen. In einem Abfall- und Entsorgungsplan sind die Stoffströme für alle Beschäftigten nachvollziehbar aufgeführt. Wir werden weiter als ein umweltfreundliches Krankenhaus arbeiten.

Mitglieder des Arbeitsschutzausschusses (ASA)

Branchenverzeichnis

Liebe Leser! Hier finden sie eine wertvolle Übersicht leistungsfähiger Betriebe aus Handel, Gewerbe und Dienstleistern, alphabetisch geordnet. Alle diese Betriebe haben die kostenlose Verteilung Ihrer Broschüre ermöglicht.

Alten- und Pflegeheime ..... 16, 21, U 4
Altenzentrum 22
Ambulante Alten- und Krankenpflege 52
Ambulante Krankenpflege 46
Ambulante palliative Versorgung ..... U 2
Ambulante Pflege ..... U 2
Apotheke 16
Bäckerei 9
Bewegungsbad 22
Diakonie – Sozialstation 6, 52
Gastroenterologie 28, 29
Häusliche Krankenpflege 49
Homöopathie 22
Hotel – Restaurant 6
Krankengymnastik 22
Krankenhaus Lindenbrunn 30
Krankenhausnachsorge 9, 21
KRH Servicegesellschaft 29
Kurzzeitpflege 9
Landgrafentherme Bad Nenndorf 18
Med. Versorgungszentrum für Physikalische und Rehabilitative Medizin 38, 39
Menü-Service 5
Neurologische Klinik 30
Pflegewohnstift 22
Praxis für Allgemeinmedizin 40
Praxis für Innere Medizin 28, 29
Praxis für Innere Medizin/Onkologie 42, 43
Praxis für Orthopädie 44
Praxis für Orthopädie und Unfallchirurgie 38, 29
Proktologie 28, 29
Reha-Kliniken 10, 16, 18
Rheumaklinik Bad Nenndorf 18
Sanitätshaus ..... U 3
Senioren-Domizil 5
Seniorenhotel 21
Seniorenpflegeheim 49
Seniorenzentrum Rosenpark 10
Sozialkonzept 10
Sportmedizin 44
Tagespflege 16

U= Umschlagseite

www.alles-deutschland.de

IMPRESSUM

Herausgegeben in Zusammenarbeit mit der Trägerschaft. Änderungswünsche, Anregungen und Ergänzungen für die nächste Auflage dieser Broschüre nimmt die Verwaltung oder das zuständige Amt entgegen. Titel, Umschlaggestaltung sowie Art und Anordnung des Inhalts sind zugunsten des jeweiligen Inhabers dieser Rechte urheberrechtlich geschützt. Nachdruck und Übersetzungen sind – auch auszugsweise – nicht gestattet. Nachdruck oder Reproduktion, gleich welcher Art, ob Fotokopie, Mikrofilm, Datenerfassung, Datenträger oder Online nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlages.

Quellenverweis:
Seite 17: Zwei Bilder rechts außen – Landes-Sport-Bund Niedersachsen
Seite 19: Bild unten – Dr. Heilmann
Seite 35: Jutta Kissau

In unserem Verlag erscheinen Produkte zu den Themen:
- Bürgerinformationen
- Klinik- und Gesundheitsinformationen
- Senioren und Soziales

mediaprint
WEKA info verlag

Infos auch im Internet:
www.alles-deutschland.de
www.sen-info.de
www.klinikinfo.de
www.zukunftschancen.de

WEKA info verlag gmbh
Lechstraße 2
D-86415 Mering
Tel. +49 (0) 8233 384-0
Fax +49 (0) 8233 384-103
info@weka-info.de
www.weka-info.de

30880052/1. Auflage/2008

Brandes & Diesing

VITALCENTRUM

Sanitätshäuser | Orthopädietechnik | Orthopädie-Schuhtechnik | Rehatechnik | Medizintechnik

Ihr Partner für Gesundheit und Pflege

Sanitätshäuser:
Venenkompetenz-Centrum (Kompressionsstrümpfe), Brustepithesen, Schlafkissen/Matratzen, Stomaversorgung

Orthopädietechnik:
Aktiv-Knieorthesen, stützende Bandagen, Finger-, Arm-, Beinprothesen C-Leg-Kompetenz-Centrum

Orthopädie-Schuhtechnik:
Maß- und Bequemschuhe, Schuhzurichtungen, MBT-Schuhe, Nordic Walking

Reha-Technik:
Gehhilfen, Rollatoren, Rollstühle, Pflegebetten, Reha-Hilfsmittel, Sauerstoffversorgung, Enterale Ernährung

Medizin-Technik:
Blutdruck- und Blutzuckermessgeräte

Vitalcentrum
Hannover-Königstraße (Zentrale)
Königstraße 44/Ecke Berliner Allee
30175 Hannover
Tel. 05 11 - 70 15 00

Vitalcentrum Hannover-Nord
Warstraße 21
30167 Hannover
Tel. 05 11 - 701 50 25

Vitalcentrum Hannover-Linden
Falkenstraße 27
30449 Hannover
Tel. 05 11 - 169 28 27

Reha-Vitalcentrum Hannover-List
Lister Damm 12
30163 Hannover
Tel. 05 11 - 270 49 80

Vitalcentrum Bothfeld
Sutelstraße 54
30659 Hannover
Tel. 05 11 - 920 39 90

Vitalcentrum
„Am Kröpcke unter den Arkaden“
Rathenaustraße 15
30159 Hannover
Tel. 05 11 - 35 75 98 30

Vitalcentrum Kirchrode
Großer Hillen 4
30559 Hannover
Tel. 05 11 - 529 48 48

Vitalcentrum Hannover-Süd
Hildesheimer Str. 97
30173 Hannover
Tel. 05 11 - 98 06 80

Vitalcentrum Langenhagen
Walsroder Straße 73
30851 Langenhagen
Tel. 05 11 - 72 12 10

Vitalcentrum Peine
Echternstraße 25
31224 Peine
Tel. 0 51 71 - 48 87 33

Wir sind zertifiziert nach dem QM-System

Zertifiziertes QM-System mdc ISO 13485 ISO 9001

www.brandes-diesing.de ***Viel besser.***

Pflegeheim Lindenhof

DANA Seniorenresidenzen und Pflegeheime

Hoher Wohnkomfort - Top-Pflegequalität - faire Preise

Pflegeheime in Hannover:

LISTER MEILE
Lister Meile 28/30,
Tel.: 05 11 - 3 48 04 44

FRIDASTRASSE
Fridastraße 21/22
Tel.: 05 11 - 34 44 21

WALDSTRASSE
Waldstraße 25
Tel.: 05 11 - 62 44 42

HOLDERBUSCH
Am Holderbusch 18
Tel.: 05 11 - 65 05 91

Pflegeheim u. Appartements:

LINDENHOF
Am Ortfelde 28, Isernhagen
Tel.: 05 11 - 73 20 71

Residenzen in Bad Pyrmont:

WOHNEN AM SCHLOSS
Schlossplatz 2-3

WIESENWEG
Wiesenweg 5a

BRUNNENKOLONNADEN
Brunnenstraße 15
Info: 0 52 81 - 1 01 77

DANA

DANA Ambulante Pflegedienste : Tel.: 05 11 - 2 60 90 87-0

Pflegeheim Holderbusch

Seniorenresidenz Brunnenkolonnaden